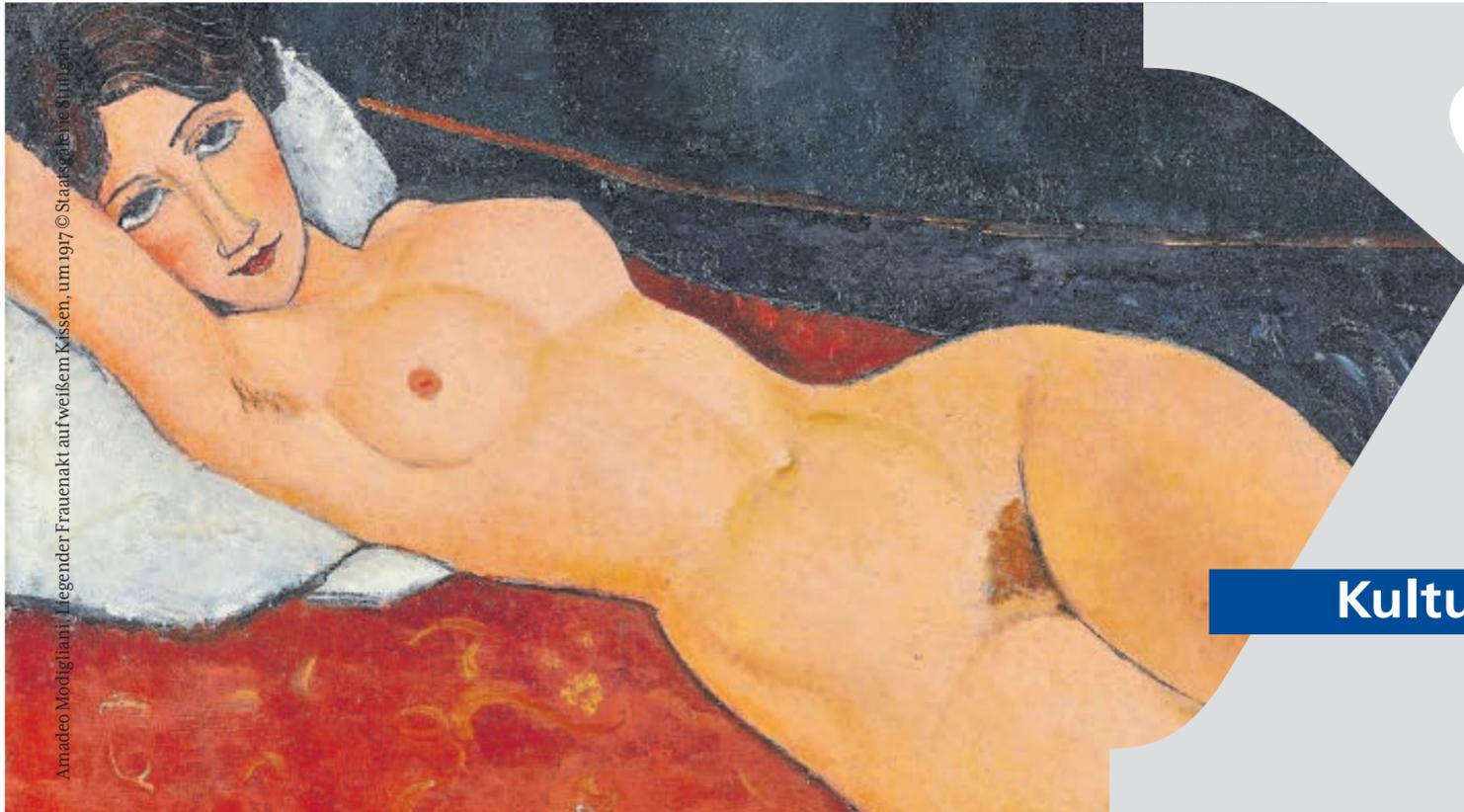


Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

Zusammensetzung von Identität

Das Nationaltheater Mannheim zeigt eine Bühnenfassung von Saša Stanišićs »Herkunft«

Er wird 1978 im jugoslawischen Višegrad geboren, während der Balkankriege flieht der 14jährige Saša Stanišić mit seinen Eltern nach Deutschland und findet Unterschlupf bei Verwandten in Heidelberg. Dort studiert der Migrant aus Bosnien-Herzegovina an der Universität Deutsch als Fremdsprache und Slawistik, er beginnt in seiner Nicht-Muttersprache zu schreiben. 2006 erscheint sein erster Roman, für den Roman »Vor dem Fest« erhält er 2014 den Leipziger Buchpreis, fünf Jahre später den Deutschen Buchpreis für seine autobiografische Erzähl-Collage »Herkunft«, über die er sagt: »(Es) ist ein Buch über meine Heimat, in der Erinnerung und Erfindung. Ein Buch über Sprache, Schwarzarbeit, die Stafette der Jugend und viele Sommer. Den Sommer, als mein Großvater meiner Großmutter beim Tanzen derart auf den Fuß trat, dass ich beinahe nie geboren worden wäre. Den Sommer, als ich fast ertrank. Den Sommer, in dem die Bundesregierung die Grenzen nicht schloss und der dem Sommer ähnlich war, als ich über viele Grenzen nach Deutschland floh.«

✂ **Herkunft** / 12. Juli 2023, 20 Uhr /
Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 21-35 Euro

Herkunft ist für Saša Stanišić ein Kompositum. Als Ich-Erzähler wechselt er in den über 60 Kapiteln und einem umfangreichen Epilog ständig die Orte, Zeiten und Perspektiven: seine Großmutter Kristi-

na ist eine der Hauptfiguren, die er mehrmals in ihrer Heimat besucht auf der Suche nach seinen Wurzeln. Doch neben seiner Familiengeschichte, den Spuren im Bergdorf Oskoruša und der Erinnerung an die Kriegsverbrechen in Višegrad, sind das Aufwachsen in Deutschland, seine Erfahrungen mit Schule und Behörden, die Unterstützung seines Deutschlehrers, die jugendliche Clique in Emmertsgrund und seine Gegenwart als Schriftsteller in Hamburg prägende Erzählfragmente. Als seine Großmutter, deren zunehmende Demenz er mit Verständnis und Einfühlung erlebt, stirbt, reflektiert Stanišić: »Bin das ich?«, war Großmutter letzter Satz, an niemanden gerichtet, im Altenheim von Rogatica. Das frage ich mich in diesem Text: Bin das ich? Sohn dieser Eltern, Enkelsohn dieser Großeltern, Urenkel dieser Urgroßeltern, Kind Jugoslawiens, geflüchtet vor einem Krieg, zufällig nach Deutschland. Vater, Schriftsteller, Figur. Bin das alles ich?« Die für ihre »Orestie« mit dem »Faust«-Theaterpreis ausgezeichnete Regisseurin Johanna Wehner hat Saša Stanišićs »Herkunft« im Nationaltheater Mannheim inszeniert – mit vier Schauspielern und einem Spielort, der Aral-Tankstelle im Heidelberger Stadtteil Emmertsgrund, wo sich der junge Bosnier mit seinen Kumpels trifft. Dort gehen die Schauspieler der Frage nach, wo und wie man leben kann, ohne dass man die Wahl hat. Einerseits sind sie die Stimmen des Erzählers, andererseits verkörpern sie Erfahrungen, Haltungen, Einstellungen, die in der poetisch verdichteten Sprache die Brüchigkeit von Existenz thematisieren. »Gleichzeitig schwer und leicht«, sagt Johanna Wehner, sei dieses Stück, so wie viele ihrer Theaterarbeiten: »Wenn man sich mit Herkunft und Schicksal auf der Bühne auseinandersetzt, entsteht da für die Zuschauer immer ein besonderer Bezug, wenn man offen ist.« An Stanišićs Buch habe sie spontan die wechselnde Erzählperspektive interessiert, sagt die Regisseurin: »Alles entsteht aus der Erinnerung des Moments, und es spielt immer eine Rolle, wer da gerade spricht. Ein Autor, der sich erinnert, wie das war; ein Erzähler, der sich zum Teil erfindet, historische Fakten wiedergibt, Geschichten dazu erfindet.« Mit Stanišić sei das ein interessantes Kennenlernen gewesen, er sei offen für Bearbeitungen. Ein Konzept musste sie dem Autor nicht präsentieren, doch da die Figuren seiner Geschichte weit weg von einer authentischen Identifikation sind, gelte auch für die Inszenierung die Definition des Autors für seinen Roman: »Herkunft bleibt doch ein Konstrukt; eine Art Kostüm, das man ewig tragen soll, nachdem es einem übergestülpt worden ist.« DIETHOLF ZERWECK

Die Frau von Morgen im Blick

Seine maskenhaften Gesichter sind weltbekannt. Amadeo Modigliani in der Staatsgalerie Stuttgart

Psychologen würden vermutlich sagen: Der Mann hatte ein Problem mit dem weiblichen Geschlecht. Denn es gehört schon eine gewissen Besessenheit dazu, sich ein Leben lang fast nur mit Frauen zu beschäftigen. Gerade mal vier Landschaften hat Amadeo Modigliani gemalt, aber zahllose Frauenakte und Porträts. Anmutig, aber doch auch eigenwillig wirken diese vielen Frauen und Mädchen. Die Köpfe sind in die Länge gezogen und die Hälse lang, sehr lang.

Das Publikum war zunächst nicht begeistert von diesen Frauen mit Schwanenhals und Mandeläugen. Als der Maler 1908 und 1909 in Paris im Salon des Indépendants ausstellte, interessierten sich Sammler und Händler nicht für ihn. Heute sind vor allem seine Akte gefragt auf dem Kunstmarkt. Auch die Staatsgalerie Stuttgart besitzt eine dieser begehrten Arbeiten, den »Liegenden Frauenakt mit weißem Kissen« (1917). »Er gehört zu den Höhepunkten der Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart«, sagt die Direktorin Christiane Lange. Deshalb wurde das Bild zum »Ausgangspunkt« für eine Sonderausstellung zu Modigliani: »Moderne Blicke«.

Denn hinter seinen ganz typischen Menschen-darstellungen steckt mehr, als man bisher meinte. »Was ich suche, ist weder das Wirkliche noch das Unwirkliche, sondern das Unterbewusste«, sagte der Maler. Aber indem er seine Zeitgenossen aus seinem Umfeld porträtierte, erzählt der Maler auch viel von der Emanzipation Anfang des 20. Jahrhunderts. Er malte Modeschöpferinnen und Malerinnen, die wie ein Vorgriff auf die »Neue Frau« wirken, die in den Zwanziger Jahren Furore machen wird.

So wird in der Ausstellung auch eine Serie ausgestellt, in der Modigliani ab 1915 Frauen in Männerkleidung und mit Kurzhaarfrisur zeigt. Damit beleuchtet die Schau das Werk Modiglianis aus einer neuen Perspektive und macht bewusst, dass die von ihm portraitierten Künstlerinnen eben auch mitten im Leben standen und in der kosmopolitischen Szene in Paris ein- und ausgingen. Es sind durchaus selbstbewusste und emanzipierte Frauen.

Amadeo Clemente Modigliani war Teil der modernen Kunstszene in Paris. Geboren wurde er Juli 1884 in Livorno. Die Familie Modigliani gehörte dem aufgeklärten jüdischen Bürgertum an und war liberal und gebildet. Als Kind erkrankte Modigliani an einer schweren Rippenfellentzündung und soll im Fieber von einer Künstlerkarriere geträumt haben, sodass die Eltern ihm er-

laubten, die Schule abzubrechen und ein Kunststudium zu beginnen.

Modigliani liebte die italienische Kunst und die Florentiner Renaissance und zog als junger Mann nach Venedig, wo er sich allerdings weniger mit dem Kunststudium befasste, sondern Haschisch rauchte und an spiritistischen Sitzungen teilnahm. Als er Bilder der französischen Impressionisten sah, zog er nach Paris, wo er in Armut lebte und gern als »fahrender Geselle« bezeichnet wurde, während er das unstete Leben schick fand.

Modigliani: Moderne Blicke

24.11.2023 – 17.3.2024

Staatsgalerie Stuttgart

Ausstellungsführungen // 7. u. 9. Dezember 2023;

22. u. 24. Februar 2024; 7. u. 9. März 2024

Constantin Brâncuși war sein Nachbar und ermunterte ihn, auch bildhauerisch zu arbeiten. Und diese schlichten Köpfe, die Modigliani nun fertigt, gefallen, weil der Trend der Zeit zur Reduktion und zum Einfachen geht. Letztlich bleibt er aber doch der Malerei treu und porträtiert zahllose Maler, Bildhauer, Dichter, Literaten, Kunstsammler und Kunsthändler seiner Zeit. Ihn interessiert dabei nicht das Innere der Menschen, sondern ihre Haltung.

So wirken die Porträtierten oft maskenhaft und wie seelenlos, was auch den Augen liegt, die oft keine Pupillen haben und blind scheinen. In Paris beginnt er auch, Frauenakte zu malen. Sie entsprachen aber nicht dem Zeitgeschmack, sondern schockierten. Einige Zeitgenossen warfen dem Künstler vor, nicht fortschrittlich genug zu sein, schließlich experimentierten Künstler wie Picasso in der Zeit mit dem Kubismus und zertrümmerten die Motive regelrecht, um sie dann wie neu zusammensetzen. Modigliani entwickelte dagegen seinen ganz eigenen Stil.

Der Künstler wurde gerade mal 35 Jahre alt und hinterließ ein umfangreiches künstlerisches Werk als Bildhauer und Maler. Die Staatsgalerie Stuttgart will dieses Werk nun auch in den Kontext anderer Künstler der Zeit stellen und zeigt Modigliani im Dialog mit deutschsprachigen Kollegen wie Lehmbruck, Klimt, Schiele, Kirchner und Modersohn-Becker. Damit, sagt Nathalie Lachmann, Kuratorin an der Staatsgalerie, wolle man verdeutlichen, »dass bereits während des Ersten Weltkriegs und nicht erst in den 1920er Jahren ein ‚Zurück zur Figur‘ in verschiedenen europäischen Städten formuliert wurde.« ADRIENNE BRAUN

**diestaats
theater**stuttgart

**STAATSOPER
STUTT GART**

DAS
STUTT GARTER
BALLET T

**SCHAU
STUTT GART
SPIEL**

Entdecken Sie die Spielzeit 2023/24!

Ab 14. Juni können Sie Tickets für die kommende Saison bestellen.

Karten 0711.20 20 90

www.staatstheater-stuttgart.de

Aus der Kulturgemeinschaft

Vorschau auf die neue Spielzeit – Bewährtes und viel Neues

Jedes Jahr Mitte Juli erscheint unser neues Jahresprogramm. Auch in diesem Jahr haben wir wieder mit Hochdruck daran gearbeitet, Ihnen die Produktionen der wichtigsten regionalen Spielstätten vieler Genres, Orchester und Museen vorzustellen. Dazu kommen noch unsere eigenen Veranstaltungen und unsere Kooperationen. Wir sind stolz darauf, dass wir wieder eine Fülle von Angeboten in Form von Abonnements zusammenstellen konnten, die sonst nirgendwo zu finden sind. Wir haben die Abo-Strukturen beibehalten und Sie können so wie gewohnt mit uns Kultur aus einer Hand erleben.

Neben dem Gewohnten und Beliebten gibt es in der neuen Spielzeit eine Reihe Neues und Besonderes. Unter Anderem feiern wir 20 Jahre Baugeschichte(n) von und mit Michael Wenger. Zu diesem Anlass bietet Michael Wenger »Klassiker« aus seinem

Fundus erneut an. Weitere Architekturthemen gibt es zum diesjährigen Fokus-Thema »Das 19. Jahrhundert«. Darüber hatten wir an dieser Stelle bereits berichtet. Freuen Sie sich auch wieder auf die Kunsterlebnisse, die immer etwas Besonderes sind. Eines davon soll hier herausgegriffen werden. Es entstand aus unserer Kooperation mit »Rossini in Wildbad«. In einer einmaligen Kombination können Sie einen Opernbesuch, verbunden mit einer Führung durch das Königliche Kurtheater in Wildbad und einer Einführung in die Oper erleben. Wir möchten Sie auch schon auf ein großes Ereignis aufmerksam machen: Im September 2024 wird die Kulturgemeinschaft 100 Jahre alt. Mit ganz besonderen Events werden wir dies zusammen mit Ihnen feiern!

Unser größtes Anliegen und die weitreichendste Neuerung ist in der kommenden Spielzeit unser

Schwerpunktthema »EXTRA Queer«. In Zeiten, in denen das Leben für queere Menschen noch immer problematisch ist, haben wir uns entschlossen, dem Leitsatz aus unserer Satzung offensiv zu folgen: »Wir bekennen uns zur Freiheit der Kunst und stellen uns entschieden gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Sexismus, Homophobie und Rechtsextremismus.« Mit den Mitteln der Kunst treten wir allen Diskriminierungen entgegen und haben ein umfangreiches Programm mit dieser Zielsetzung kuratiert. Das Programm wurde von Michael Wenger, Margherita Lo Tito, Axel Brauch und Gesine Mahr entwickelt. Es beinhaltet Kunsterlebnisse mit Performances, Kunsttage, eine Kunstreise, Vorträge und Filmprogramme mit Gesprächen. Für unsere Kino-Abonnentinnen und -abonnenten bieten wir außerdem die monatlich stattfindenden »Queerfilmnacht« und

das jährliche »Queerfilmfestival« im Delphi Art-Haus Kino zur Auswahl an. Im Zuge unseres Schwerpunktthemas sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben den Umschlag des Jahresprogramms neu gestaltet. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung.

Die Auftaktveranstaltung zu EXTRA Queer findet am 13. Oktober um 19:00 Uhr im Foyer der Kulturgemeinschaft statt. Margherita Lo Tito und Michael Wenger geben eine Einführung in die Reihe, ergänzt durch einen Vortrag von Tobias Bednarz über Queerness in der Kunst. Dazu laden wir Sie schon jetzt herzlich ein. Der Eintritt ist frei. *Merken Sie sich den Termin bitte schon einmal vor.*

Wir hoffen, dass Sie im neuen Programm das für Sie Passende finden werden und freuen uns, wenn wir Sie wieder mit Kultur durch das Jahr begleiten dürfen.

Wussten Sie schon ...

was sich hinter der Bubble »Hier klicken« auf der Startseite unsere Homepage verbirgt?

In der rechten oberen Ecke bündeln wir vor 17:00 Uhr prominente Veranstaltungsgruppen, z. B. Ludwigsburger Schlossfestspiele. Mit dem Klick auf die

Bubble darunter gelangen Sie zu allen Veranstaltungen dieser Auswahl. Wenn Sie »Details ansehen« neben jeder Veranstaltung anklicken, erhalten Sie ausführliche Informationen zu Inhalten und den Beteiligten, den Terminen, den Spielstätten und zur

Kartenauswahl. Sie haben dann die Möglichkeit, Tickets direkt zu kaufen oder zu bestellen. Nach 17:00 Uhr finden Sie statt der Veranstaltungsgruppen unser tägliches Last Minute Angebot. Mit Klick darauf erhalten Sie als Mitglied eine Karte zum halben Preis.

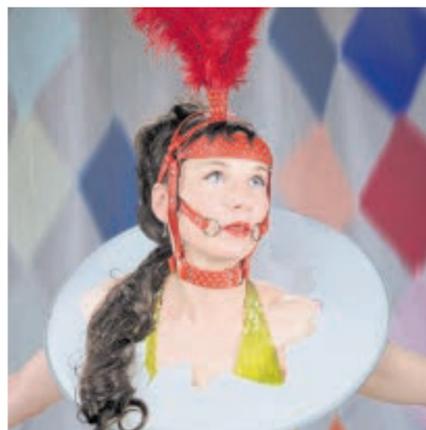
ACHTUNG! Am Montag, 17. Juli 2023, schließt die Geschäftsstelle der Kulturgemeinschaft wegen einer betrieblichen Veranstaltung bereits um 12:00 Uhr.

Tipps für die neue Spielzeit

Konzerte im Theaterhaus

»Gundermann«, die Regiearbeit von Andreas Dresen, wurde 2018 mehrfach mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet. Ein Film, der tief berührt, mit einem Soundtrack, der unter die Haut geht. Für die Interpretation der Songs im Spielfilm erhielt Hauptdarsteller Alexander Scheer den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und kletterte auf einen Platz unter den Top 20 der Deutschen Albumcharts. Zur Filmpremiere gab es einige umjubelte Konzerte der eigens dafür gegründeten Band um Alexander Scheer & Andreas Dresen, teilweise vor tausenden Zuschauern. Die Band hat ihr Repertoire inzwischen erweitert und spielt im Theaterhaus nicht nur Gundermann. Garantiert ein wahres Konzertereignis! **Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band** // 9. August / Theaterhaus / Karten für Mitglieder: 24 Euro

Das nunmehr sechste Album der Band »Woods of Birnam« um Schauspieler und Sänger Christian Friedel entstand im Rahmen eines vom Theatermagier Robert Wilson konzipierten Soloabends, der um Oscar Wildes berühmten Roman »Das Bildnis des Dorian Gray« kreist und sich dem Thema der Relevanz und Vergänglichkeit von Kunst widmet. Friedel und Band haben dazu Musik komponiert, die in den unterschiedlichen Atmosphären des Abends ihren Ursprung findet. Die sieben Songs und zwei Instrumentalstücke des Albums sind zwar nicht alle in der Inszenierung zu hören, waren aber Material, mit dem Robert Wilson arbeiten konnte. Die inhaltliche Grundlage bilden Texte des Poeten Alfred Douglas, der Liebhaber Oscar Wildes. Hier sind die Woods ganz in ihrem Element: alte englische Ausdrucksformen in moderne Popmusik zu übersetzen. Von »I will survive you«, ein Song der klar von Discomummern der 70er inspiriert wurde, bis hin zum intensiv-traurigen »On the white Sea«, ist die musikalische Spannweite dieses Albums beachtlich. **Woods of Birnam: Dorian** // 10. September / Theaterhaus / Karten für Mitglieder: 24 Euro



Meret Becker © Johanna Lippmann

Meret Beckers musikalische Karriere begann im Varieté und den Cabarets Berlins. »Le Grand Ordinaire« ist eine Collage aus musikalischen Bildern und surrealen Liedern, die von Reisenden erzählen. Die Sehnsucht nach dem miteinander Weglaufen, Aufbruch, Flucht – innen wie außen, das niemals Ankommen, die Angst vor dem Fremden & Angst vor dem Fremdsein... Wiederkehrendes Thema ist ein Zirkus, der sich wie eine vage Erinnerung seinen Weg bahnt. »Der Zauberer macht Tricks, zaubert tut das Publikum.«, sagt Meret, der Zuschauer ist also eigentlich der Zauberer. Diese Fähigkeit will Meret nutzen und bringt, gemeinsam mit ihrer Band »The Tiny Teeth«, musikalische Bilder auf die Bühne, vergleichbar mit einem Soundtrack zu einem inneren Film. **Meret Becker & The Tiny Teeth** // 24. September / Theaterhaus / Karten für Mitglieder: 26 Euro

Arge Disko heißt das Konzert von Ringsgwandl. Ob arg oder Abk. für Arbeitsgemeinschaft wird sich im Laufe des Abends herausstellen. Es mag krowotisch schneppern oder mild an deine Seele hauchen, Freuden-, Traum- oder Veitstanz, alles möglich in dieser Disko. Krisen-, Weichteil- oder Knochen-disko, kein Problem für den Doktor Ringsgwandl, der sein eigener Patient ist. Manisch-melancholisch, und das ohne Versicherung. Der zarten Seele, dem derben Gemüt, allen wird geholfen. Tu das Richtige zu Zeiten der Energiekrise: spar dein Gas daheim, geh in ein Ringsgwandl-Konzert! **Ringsgwandl – Arge Disko** // 29. September / Theaterhaus / Karten für Mitglieder: 30,50-34 Euro

Ballett in Ludwigsburg

Die Reihe »Universum Tanz« bringt die Produktionen der aktuell bedeutendsten Choreografinnen und Choreografen nach Ludwigsburg und beleuchtet das weltweite Spektrum des zeitgenössischen Tanzes. Hier eine Auswahl aus dem neuen Programm.

Federico Fellinis Filmklassiker aus dem Jahr 1954 erzählt von der seltsamen Zuneigung der kindlichen Gelsomina zum brutalen Artisten Zampano. Der Choreograf Marco Goecke zeigt in seiner neuartigen, assoziativen Form des Handlungsballetts das Leben auf der Straße und das ziellose Wandern. Jeder der tragikomischen Figuren gibt er in seinem unverkennbaren Tanzstil spezielle Eigenheiten mit, legt die zerbrochenen Seelen hinter den verletzten Blicken und dem grobschlächtigen Äußeren frei. Genau wie in Fellinis Film spielt auch in Goeckes Tanzadaption die sinfonische Musik von Nino Rota eine entscheidende Rolle.

La Strada // 14. u. 15. Oktober / Forum Ludwigsburg

Die Batsheva Dance Company gilt als das Leuchtfeuer des israelischen Tanzes. Ihr Spiritus Rector ist Ohad Naharin, Erfinder der Gaga-Methodik. Sein neuestes Werk »Momo« sorgt sich um den Verlust des Individualismus. Das Kapitulieren vor dem Druck der Gruppe, das Sich-Fügen und Assimilieren ist ein brandaktuelles Thema. Naharin zeigt es in beklemmenden Bildern und in einer Atmosphäre trauriger Schönheit. Gewählt hat er dazu Musik über eine Katastrophe, Songs aus dem Album »Landfall« von Laurie Anderson und dem Kronos-Quartett.

Momo // 11. u. 12. November / Forum Ludwigsburg

Angesiedelt zwischen Spitzenschuh und Bergarbeiterstiefel verwandelt Bridget Breiner in ihrem ersten Handlungsballett das alte Märchen vom »Aschenputtel« zu einer modernen, realitätsnahen Familiengeschichte mit psychologischen Einsichten. Die originelle Partitur hat sie aus den »Aschenbrödel«-Walzern von Johann Strauß, amerikanischen Arbeiterliedern und moderner Akkordeonmusik zusammengestellt. In einem Bühnenbild aus Förderkörben, Holzwänden, Wolken und Lampionen inszeniert Breiner ein modernes Tanztheater auf klassischer Basis.

Ruß – Eine Geschichte vom Aschenputtel // 2. Dezember / Forum Ludwigsburg

Hip-Hop tanzt mit den Naturgewalten: Der Zephyr weht nicht nur symbolisch durch Mourad Merzoukis Stück – nein, er strömt auch aus großen Bullaugen in der Wand. Zehn Körper stemmen sich dagegen, schrauben sich fest in den Boden, lassen sich treiben, spielen, kämpfen und fliegen. Seit vielen Jahren macht der französische Choreograf den Hip-Hop zum expressiven Bühnentanz, vereint ihn mit anderen Stilen. Die Musik stammt vom französischen Filmkomponisten Armand Amar, der eine ebenso lyrische wie stürmische Klangreise erschaffen hat.

Compagnie Käfig // 9. u. 10. Dezember / Forum Ludwigsburg



Ballet du Grand Théâtre de Genève © Gregory Batardon

Das Ballet du Grand Théâtre de Genève kommt mit zwei Choreografien nach Ludwigsburg. In »Via« entwarf der französisch-marokkanische Choreograf Fouad Bousof seine Bühne gemeinsam mit dem bekannten Installationskünstler Ugo Rondinone: Die Szenografie zeigt das Farbspektrum der warmen Erde Afrikas wie auch den urbanen Track des Street Dance. In »Noetic« beschäftigt sich Sidi Larbi Cherkaoui in einer anfangs ungewohnt kühlen, eleganten Ästhetik mit den großen Fragen der Menschheit. Fast wie in einem Räderwerk konstruieren und dekonstruieren die Tänzer fortwährend ihre Realität. **Ballet du Grand Théâtre de Genève** // 12. u. 13. Januar / Forum Ludwigsburg

Royal Opera House im Scala Ludwigsburg

Vorhang auf für die neue Opern- und Ballettsaison aus dem Royal Opera House London. Die Tanz-, Theater- und Gesangsproben sind bereits im vollen Gange und ab September können brillante Inszenierungen von Weltklasse wieder in Ludwigsburg miterlebt werden. Die Saison 2023/2024 umfasst acht Termine, vier Opern und vier Ballette, darunter bekannte und beliebte Stücke und Neuinszenierungen. Live-Übertragungen werden im SCALA Kino Ludwigsburg gezeigt, Aufzeichnungen im Luna Lichtspieltheater. Die Saison startet am 20. September 2023 mit Barrie Koskys Neuinterpretation von »Das Rheingold« im SCALA Kino.

Am 3. Dezember 2023 folgt im Luna Lichtspieltheater als Aufzeichnung des Royal Ballett »Don Quixote«. Dieses energiegeladene Ballett aus dem 19. Jahrhundert strotzt vor Witz und einer Fülle von bravourösen Choreografien und wird durch die temperamentvolle Partitur von Ludwig Minkus bereichert und ist ein wunderbares Beispiel für die Virtuosität der Haupttänzer des Royal Ballet.

Live geht es mit dem Royal Ballet am 12. Dezember 2023 im SCALA Kino mit »Der Nussknacker« weiter. Julia Trevelyan Omans zeitgemäße Designs verleihen Peter Wrights beliebter Royal Ballet-Produktion einen festlichen Charme, denn in diesem unvergesslichen Ballettklassiker treffen märchenhafter Zauber und spektakulärer Tanz aufeinander. Ebenfalls live geht es am 7. Februar 2024 mit »Manon« im SCALA Kino weiter. Kenneth MacMillans leidenschaftliches Ballett erzählt die Geschichte von Manon, die hin- und hergerissen ist zwischen ihrem Wunsch nach einem Leben in Glanz und Reichtum und ihrer Hingabe an ihre wahre Liebe Des Grieux. Weitere Termine im SCALA Kino:

26. März 2024

The Royal Opera live: Madama Butterfly

24. April 2024

The Royal Ballet live: Schwanensee

01. Mai 2024

The Royal Opera live: Carmen

11. Juni 2024

The Royal Opera live: Andrea Chenier

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de 

Juli 2023

Kalender

4

	 Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	 Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	 Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	 Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 8 18	 FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Sa	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ☒ Il barbiere di Siviglia M: Gioachino Rossini	18:45 Einf. - 19:30-22:30 Schuld und Sühne A: Fjodor M. Dostojewski I: Oliver Frjic	15:00-16:15 NORD Holle! Eine Oper zum Klimawandel	19:00 M ☒ Musikfest Die ganze Natur Mahler: 3. Sinfonie bearbeitet	20:00-22:00 Istanbul A: S. Kara, T. Kindermann und A. E. Sipal		19:30 ☒ Harold & Maude A: Collin Higgins	1. - 23. Juli Die animierte Stadt #2 40 Jahre FITZ und Studiengang Figurentheater HMDK Stuttgart
2 So	13:15 Einf. - 14:00-22:00 Opernhaus und Stadtraum ☒ Saint Francois d'Assise M: Olivier Messiaen	18:00-20:45 ☒ Don Carlos A: Friedrich Schiller	20:00-21:15 KAM Foyer Nicht mein Feuer A: Laura Naumann I: Franziska Berlitz	18:00 B ☒ Musikfest Thomanerchor Leipzig Sichten auf Bach	16:00-18:00 Istanbul I: Murat Yeginer		17:00 ☒ Harold & Maude	Informationen zum Jubiläumsprogramm unter https://www.fitz-stuttgart.de/stueck/die-animierte-stadt-2/
3 Mo	18:15 Einf. - 19:00-22:30 ☒ Carmen M: Georges Bizet	18:45 Einf. - 19:30-22:30 Schuld und Sühne						10:00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig
4 Di	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ☒ Il barbiere di Siviglia	19:30-21:30 ☒ Okozid Ein Modellversuch von Andres Veiel & Jutta Doberstein	20:00-21:00 KAM ☒ Life can be so nice A: Anne Lepper I: Jessica Glaue	20:00 B Ausw. 1389 ☒ Christophorus Symphonie Orchester Symphoniekonzert	20:00-22:00 ☒ Istanbul			10:00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig
5 Mi	18:15 Einf. - 19:00-22:30 ☒ Carmen M: Georges Bizet	19:30-22:00 Cabaret Musical von Joe Masteroff M: John Kander			19:30 Einf. - 20:00-22:00 ☒ Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	10:00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig
6 Do	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ☒ Il barbiere di Siviglia	19:30-22:00 ☒ Cabaret		19:30 M Ausw. 1376 ☒ Stuttgarter Kammerorchester 20:00 B Ausw. 1377 ☒ SWR Symphonieorchester	20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	10:00 (6+) Das Mädchen im Löwenkäfig
7 Fr		19:30-22:00 ☒ Cabaret		20:00 B Ausw. 1378 ☒ SWR Symphonieorchester Pablo Heras-Casado	20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	
8 Sa	18:15 Einf. - 19:00-22:30 ☒ Carmen	19:30-21:15 ☒ Der Sturm A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski	20:00 KAM Foyer Krawall & Katharsis I: Tom-Henry Löwenstrom	20:00 M Stuttgarter Ärzteorchester Sommerkonzert	16:00-18:00 ☒ Istanbul 20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	
9 So	13:15 Einf. - 14:00-22:00 ☒ Saint Francois d'Assise	15:00-17:45 Don Carlos	20:00-21:00 KAM ☒ Life can be so nice	17:00 M Klavierabend Junges Klavierpodium Werner Haas			17:00 ☒ Harold & Maude	11:00 (4+) Garten der Wunder
10 Mo	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ☒ Il barbiere di Siviglia		20:00-21:00 KAM ☒ Life can be so nice		19:00-21:00 Istanbul			10:00 (4+) Garten der Wunder
11 Di			20:00-21:00 KAM ☒ Life can be so nice		20:00-22:00 ☒ Istanbul			10:00 Garten der Wunder
12 Mi			19:00 NORD Open Stage im Join	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1389-1382 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	19:30 Einf. - 20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	10:00 (4+) Garten der Wunder
13 Do	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Premiere Stuttgarter Ballett Ballettabend: Remember Me	18:45 Einf. - 19:30-21:25 ☒ forecast:ödipus living on a damaged planet A: Thomas Köck			20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	10:00 (4+) Garten der Wunder
14 Fr	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Stuttgarter Ballett Ballettabend: Remember Me	19:30-22:20 ☒ Fabian oder der Gang vor die Hunde A: Erich Kästner			20:00-22:00 ☒ Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	10:00 (4+) Garten der Wunder
15 Sa	18:15 Einf. - 19:00-21:30 Stuttgarter Ballett ☒ Der Widerspenstigen Zähmung Ch: John Cranko	19:30-21:15 ☒ Der Sturm	19:00 KAM Welcome to the Island(s)! Spielclub-Stückentwicklung		20:00-22:00 Istanbul		19:30 ☒ Harold & Maude	
16 So	18:15 Einf. - 19:00-21:30 Stuttgarter Ballett Der Widerspenstigen Zähmung	19:30-21:25 ☒ forecast:ödipus		11:00 B Ausw. 1380 ☒ Staatsorchester Stuttgart 7. Sinfoniekonzert Cornelius Meister			17:00 ☒ Harold & Maude	
17 Mo		18:45 Einf. - 19:30-22:30 Schuld und Sühne		19:30 B Ausw. 1381 ☒ Staatsorchester Stuttgart 7. Sinfoniekonzert Cornelius Meister				
18 Di	18:15 Einf. - 19:00-21:30 Stuttgarter Ballett ☒ Der Widerspenstigen Zähmung			19:00 M Ausw. 1387 ☒ Internationale Hugo-Wolf-Akademie Songs of Liberty				
19 Mi	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Stuttgarter Ballett ☒ Ballettabend: Remember Me			19:30 M Ausw. 1382 ☒ Staatsorchester Stuttgart 7. Kammerkonzert Golden Twenties			19:30 ☒ Harold & Maude	
20 Do	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Stuttgarter Ballett Ballettabend: Remember Me			19:00 M Çilgin Sedat Live!			19:30 ☒ Harold & Maude	
21 Fr	18:15 Einf. - 19:00-21:30 Stuttgarter Ballett ☒ Oegin Ch: John Cranko	18:45 Einf. - 19:30-21:25 forecast:ödipus					19:30 ☒ Harold & Maude	
22 Sa	18:15 Einf. - 19:00-21:30 Stuttgarter Ballett ☒ Oegin	19:30-20:45 ☒ Die Präsidentinnen A: Werner Schwab I: Amélie Niermeyer					19:30 ☒ Harold & Maude	
23 So	18:15 Einf. - 19:00-21:30 Stuttgarter Ballett ☒ Oegin	19:30-22:15 ☒ Don Carlos					17:00 ☒ Harold & Maude	
24 Mo	18:15 Einf. - 19:00-21:30 Stuttgarter Ballett ☒ Oegin							
25 Di	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Stuttgarter Ballett ☒ Ballettabend: Remember Me							
26 Mi	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Stuttgarter Ballett ☒ Ballettabend: Remember Me						19:30 ☒ Harold & Maude	
27 Do							19:30 ☒ Harold & Maude	
28 Fr							19:30 ☒ Harold & Maude	
29 Sa							19:30 ☒ Harold & Maude	
30 So							17:00 ☒ Harold & Maude	
31 Mo								

Die Kulturgemeinschaft gratuliert zum 40jährigen Jubiläum!

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung, **Spalte AS**: TuD = Theater unterm Dach.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitentheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/236 4610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20 720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/620 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	
	20:00-21:00 T2 Gauthier Dance Contemporary Dance 2.0		20:00 Ernst Mantel & Werner Koczvara The Band in the Land	1 Sa
	19:00-20:00 T2 Gauthier Dance 19:15 T4 sugar4t		19:00 Christopher Köhler Sex, Drugs & Kartentricks	2 So
				3 Mo
	19:00 open air Mit Steinen werfen Vol. 4: RIKAS Unplugged Konzert & Talk			4 Di
20:00-22:45 Schlosshof Romeo und Julia A: William Shakespeare I: Edith Koerber	10:30-11:30 + 20:00-21:00 T2 Gauthier Dance 20:15-21:55 T3 Frauensache		20:00 Elke Winter Häppchenplatte des Lebens	5 Mi
20:00-22:45 Schlosshof Romeo und Julia	20:00-21:00 T2 Gauthier Dance		20:00 Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	6 Do
20:00-22:45 Schlosshof Romeo und Julia	20:00-21:00 T2 Gauthier Dance		20:00 Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	7 Fr
19:00-20:00 Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen A: Christine Brückner	20:00-21:00 T2 Gauthier Dance 20:00 T1 24. Stuttgarter Science Slam		20:00 Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	8 Sa
			19:00 Michael Krebs Krise als Chance	9 So
				10 Mo
			20:00 Uli Keuler Uli Keuler spielt	11 Di
19:00-20:00 Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen I: Irfan Kars			20:00 Uli Keuler Uli Keuler spielt	12 Mi
			20:00 Froggy Night Mit Thomas Frösche, Gästen und Comedy	13 Do
19:00-20:10 Frida - Viva la Vida! I: Florian Dehmel	20:00 T2 Rainer Moritz & Wolfgang Selje: Merci Chérie 20:15-21:30 T3 Furor		20:00 Ass-Dur Celebration	14 Fr
19:00-20:10 Frida - Viva la Vida!	20:00 T3 Me and Mr. Cash		10:00 European Speaker Award Finale 2023	15 Sa
	18:00 T2 Sonderlinge 19:00 T1 United 2nd Generation		19:00 Werner Koczvara Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt	16 So
				17 Mo
			19:00 Ballettschule Pleva Das Beste aus 75 Jahren Ballettschule Pleva	18 Di
	20:00 T4 Pepper & Salt Sengsationell		20:00 Heinrich Del Core Glück g'habt	19 Mi
	20:00 T4 Stephanie und Christoph Haas Dennoch breite die Arme aus		20:00 Heinrich Del Core Glück g'habt	20 Do
	20:00 T1 S. Vega 20:15 T2 Männerabend 20:15-21:30 T4 Du bist meine Mutter		20:00 Heinrich Del Core Glück g'habt	21 Fr
	20:00 T2 Caveman A: Rob Becker		20:00 Ernst und Heinrich Irgendwas isch emmer 2.0	22 Sa
	19:00-20:10 T4 Die deutsche Ayse A: Tugsal Mogul			23 So
				24 Mo
				25 Di
			20:00 Paradiesfarben Die Burlesque & Cabaret Nacht	26 Mi
	19:30 T3 Fr. Wommy Wonder Hereinspaziert!		20:00 Paradiesfarben Die Burlesque & Cabaret Nacht	27 Do
	19:30 T3 Fr. Wommy Wonder		20:00 Emmi und Willnowsky Tour '23	28 Fr
	16:00 T4 Lahme Ente, blindes Huhn 19:30 T3 Fr. Wommy Wonder		20:00 Premiere Bernd Kohlhepp & Nils Strassburg Elvis trifft Elvis Vol. 2	29 Sa
	16:00 T4 Lahme Ente, blindes Huhn 18:30 T3 Fr. Wommy Wonder		19:00 Bernd Kohlhepp & Nils Strassburg Elvis trifft Elvis Vol. 2	30 So
				31 Mo

THEATERHAUS

16.07.23 Konzert
UNITED 2nd GENERATION
plays the music of the UNITED JAZZ+ROCK
STEVE CATHEDRAL GROUP feat. MATTHIAS ANTON

09.& 10.09.23 Show
SECRET POWER
Die One-Man-Magic Show von TOPAS

10.09.23 Konzert
WOODS OF BIRNAM Dorian Tour 2023

24.09.23 Konzert
COLOSSEUM The Return Of A Legend Tour 2023

24.09.23 Konzert
MERET BECKER & THE TINY TEETH

30.09.23 Konzert
FIDO PLAYS ZAPPA feat. Bobby Martin

SOMMER IM THEATERHAUS

27.07. – 20.08.23
FRL. WOMMY WONDER
Hereinspaziert!

09.08.23
**ALEXANDER SCHEER,
ANDREAS DRESEN & BAND**

CIRCA
Humans 2.0
Dieses Spektakel dürfen Sie nicht versäumen!

18.08. – 20.08.23

BARBAREN BARBIES
A WILD WOMEN CIRCUS

02.09. – 10.09.23

Tickets: 0711 40207 20 * www.theaterhaus.com

Theater in Fellbach 2023/24

Ein Mann im Schnee / Walter Sittler & Die Sextanten

Släpstick / Musik-Comedy im Stil der Stummfilmära

Vom Zauber einer verwehenden Sprache / Ulrich Tukur und Christian Redl

Ball im Savoy / Revue-Operette von Paul Abraham

Miss Daisy und ihr Chauffeur / Doris Kunstmann und Ron Williams

Romeo und Julia / Pécs Ballett

Die Kehrseite der Medaille / Timothy Peach und Nicola Tiggeler

Honig im Kopf / Theater Lindenhof Melchingen

und anderes mehr

Lust auf ein Abo?

www.theater.fellbach.de, Tel. 0711 / 58 00 58

fellbach.de

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
 *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashaus, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de 

Juli 2023

Kalender

6

	 Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	 Theater am Olgaek (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	 Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	 Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
1 Sa		20:00 Theater Machwerk: Sorry für...Alles. Nichts Gastspiel	19:00-20:45 Der Fiskus A: Felicia Zeller	20:00-22:00  Familienbande Einmal lebenslanglich für alle	19:00 AM-BAM-BI Tanz/Theater		20:00 The Firebirds Jukebox - Die Rock'n Roll Show	
2 So		16:00 Räuber! Freiluft-Theatererlebnis im Bopserswald A: Friedrich Schiller					18:00 The Firebirds	
3 Mo								19:30 Die Inkommensurablen Raphaela Edelbauer Lesung und Gespräch
4 Di				16:00  Stuttgarter Posaunen Consort Neue Konzertreihe mit der Musikhochschule Stuttgart	19:30 Je suis Karl Stadtteilkino			19:30 Der Osten Eine westdeutsche Erfindung Gespräch
5 Mi			20:00-21:30  Studio Impro Show Wildwechsel					
6 Do	20:00-21:30  Drink.Think.Love. Platons Gastmahl A: Platon			19:30-21:30 Durst, eine Stimme der Natur Hoftheater mit Wein- und Käseprobe			20:00-21:50 Kabaret Kalashnikov Taverna Stories - Ein wildes Wodka-Varieté	
7 Fr	20:00-21:30  Drink.Think.Love. Platons Gastmahl I: Karin Eppler	20:00-21:30  Der Kredit A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn		20:00 Seid ihr noch zu retten? Die Frau im Haus erspart den Notrufknopf	19:00 Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht A: Ephraim Kishon	19:00 Zwei Krawatten A: Georg Kaiser M: Mischa Spoliansky	20:00-21:50 Kabaret Kalashnikov	19:30 In einer dunkelblauen Stunde Peter Stamm Lesung und Gespräch
8 Sa	20:00-21:30  Drink.Think.Love. Platons Gastmahl	20:00-21:30  Der Kredit		20:00-22:00  Familienbande Einmal lebenslanglich für alle	19:00 Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht Volles Rohr Theater		20:00-21:50 Kabaret Kalashnikov	Als Mitglied der Kulturgemein- schaft erhalten Sie gegen Vor- lage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
9 So	18:00-19:30  Drink.Think.Love. Platons Gastmahl	16:00-17:30 Freiluft-Theatererlebnis im Bopserswald  Räuber!					18:00-19:50 Kabaret Kalashnikov	
10 Mo				16:00-17:00  Wieder auf Achse Poesie und Gesang am Leiterwagen				19:30 Unter Sternen M. Lentz und K. Preiwuß Lyrik und Konzert
11 Di				16:00-17:45  Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme.				19:30 Windrose Literatur und ihre Himmelsrichtungen Kurztexte und Gespräch
12 Mi	20:00-21:30  Was die Wände verraten A: Eduardo Galeano I: Sigrun Kilger							
13 Do	20:00-21:30  Was die Wände verraten							
14 Fr	20:00-21:30  Was die Wände verraten	20:00-21:30  Der Kredit		20:00 Premiere Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben		18:00 Ein Traum von Bach und Händel Ballettgala 2023	20:00 Sensation Ein akrobatisches Festival der Sinne	19:30 Zusammenhalt in Zeiten des Umbruchs Muhterem Aras und Ernst-Wilhelm Gohl
15 Sa		16:00-17:30 Freiluft-Theatererlebnis im Bopserswald  Räuber!		20:00  Ewig und drei Tage		16:00 Ein Traum von Bach und Händel Ballettstudio Royal	20:00 Sensation	
16 So		16:00-17:30 Freiluft-Theatererlebnis im Bopserswald  Räuber!				16:00 Ein Traum von Bach und Händel		
17 Mo				16:00  Ewig und drei Tage				
18 Di				16:00-17:45  Einfach sagenhaft Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden				19:30 Der heutige Tag Ein Stundenbuch der Liebe Helga Schubert Lesung und Gespräch
19 Mi					10:00 Forum Präventionsveranstaltung der Wilde Bühne für Schüler*innen			
20 Do				20:00-21:45 Hoftheater  Einfach sagenhaft Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden	20:00 Der Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt			19:00 zwischen/lese 19:30 Klassiker der Literaturgeschichte Astrid Lindgren
21 Fr		20:00-21:30  Der Kredit		20:00-22:00  Familienbande Einmal lebenslanglich für alle	20:00 Der Besuch der alten Dame VS.Theaterensemble der Hochschule der Medien			18:00 80/40: Ulrich Keicher und sein Verlag Jubelfest
22 Sa		16:00-17:30 Freiluft-Theatererlebnis im Bopserswald  Räuber!		20:00 Kultursommer am Lukasplatz Reiselust Gute Adresse: Hermann Hesse	21:00 Swing Party Tanz			
23 So					18:00 Der Besuch der alten Dame			
24 Mo				16:00-17:00  Wieder auf Achse Poesie und Gesang am Leiterwagen				19:30 Die Liebe in Zeiten Mao Zedongs Liao Yiwu Lesung und Gespräch
25 Di				16:00-17:45  Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme.	19:30 Alcarràs - Die letzte Ernte Stadtteilkino			
26 Mi								
27 Do								
28 Fr								
29 Sa		16:00-17:30 Freiluft-Theatererlebnis im Bopserswald  Räuber!		20:00-22:00  Wiedersehnt macht Freude Eine Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags				
30 So		16:00-17:30 Freiluft-Theatererlebnis im Bopserswald  Räuber!						17:00 Plitsch Platsch Stuttgarter Wassergeschichten Wasserspaziergang
31 Mo				16:00-18:00  Wiedersehnt macht Freude Eine Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags				

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94	
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love A: Marc Norman und Tom Stoppard			1 Sa
	16:00-18:15 S ✗ Vom Suchen und Finden der Liebe A: Helmut Dietl und Patrick Süskind			2 So
	11:00-12:50 S Der Diener zweier Herren A: Carlo Goldoni			3 Mo
				4 Di
	15:00-16:50 S ✗ Wer hat Angst vor Virginia Woolf? A: Edward Albee I: Alexander Müller-Elmou			5 Mi
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love			6 Do
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love I: Lee Hall		21:00-23:00 open air Die ganze Hand Eugen Bolz, Politiker und Widerständler	7 Fr
	19:00 Einf. - 19:30-21:15 S ✗ Foxfinder A: Dawn King I: Jochen Strauch	21:00-23:00 Ausw. 1379 ✗ Jungle by Night Algorhythm	21:00-23:00 open air Die ganze Hand A: Jeremias Heppeler	8 Sa
		16:20 Einf. - 17:00-19:00 ✗ MDR Sinfonieorchester Alina Pogostkina & Dennis Russell Davies		9 So
	18:00 S ✗ Corpus Delicti A: Juli Zeh			10 Mo
	19:00 Einf. - 19:30-22:00 S ✗ Macbeth A: William Shakespeare I: Hans-Ulrich Becker			11 Di
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love	19:20 Einf. - 20:00-22:00 ✗ Herkunft A: Saša Stanišić I: Johanna Wehner	20:00-20:45 Malala - Mädchen mit Buch A: Nick Wood I: Rüdiger Pape	12 Mi
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love			13 Do
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love		18:00-21:00 open air Auf offener Lichtung 20:00 Premiere open air Zukunftsmusik	14 Fr
	19:30 S ✗ Corpus Delicti 20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love	19:20 Einf. - 20:00-22:00 ✗ Ballet Preljocaj Schwanensee M: P. Tschaikowskij & 79D	18:00-21:00 open air Auf offener Lichtung 20:00 open air Zukunftsmusik	15 Sa
		18:20 Einf. - 19:00-21:00 ✗ Ballet Preljocaj Schwanensee Ch: Angelin Preljocaj	18:00-21:00 open air Auf offener Lichtung 20:00 open air Zukunftsmusik	16 So
				17 Mo
				18 Di
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love			19 Mi
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love			20 Do
	19:30-22:00 S ✗ Macbeth		20:00 open air Zukunftsmusik A: Jeremias Heppeler I: Stefan Hallmayer	21 Fr
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love		20:00 open air Zukunftsmusik	22 Sa
			20:00 open air Zukunftsmusik	23 So
				24 Mo
				25 Di
	19:00 Einf. - 19:30-21:10 S ✗ Der Boandkramer und die ewige Liebe A: Marcus Grube			26 Mi
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love			27 Do
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love		20:00 open air Zukunftsmusik	28 Fr
	20:00 Freilicht ✗ Shakespeare in Love		20:00 open air Zukunftsmusik	29 Sa
				30 So
				31 Mo

PAUL 1883-1949
KLEINSCHMIDT
Hymnen der Malerei

22. Juli bis
29. Oktober 2023

Schloss Achberg

www.schloss-achberg.de

Katrin Ströbel
Khadija EL ABYAD
Valentine Gardiennet
Nele Hendrikje Sandner

Werkphase
01.07. - 28.07.23
Ausstellung
29.07. - 08.10.23

1. Stipendium für
Zeichnung & Papierkunst
der Stadt Waiblingen

paperkunststipendium.de

Gefördert von
EVA MAYR-STIHL
STIFTUNG

Unser Partner
Stadt Waiblingen
Kreissparkasse Waiblingen

Galerie Stihl Waiblingen

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium 1/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Juli 2023

Abo-Kalender

8

TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Juli 2023

	26	27	28	29	30	31
So		2	9	16	23	30
Mo		3	10	17	24	31
Di		4	11	18	25	
Mi		4	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29	

Achtung! Am Montag, 17. Juli 2023, schließt die Geschäftsstelle der Kulturgemeinschaft um 12:00 Uhr.

Abogruppe - Vorstell.-nummer	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spiel-stätte	Abogruppe - Vorstell.-nummer	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spiel-stätte	Abogruppe - Vorstell.-nummer	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spiel-stätte	Abogruppe - Vorstell.-nummer	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spiel-stätte
Monats-Abos											
2200 ... Gemischtes Abo Plus 1											
2200	Spielzeit beendet		2296.10	Fr 21 7 19.00	OH	2460.9	Sa 8 7 16.00	AS	2581	Spielzeit beendet	
2201.10	Fr 21 7 19.00	OH	2297	Spielzeit beendet		2461	Spielzeit beendet		2582	Spielzeit beendet	
2202.10	Di 11 7 20.00	AS	2298.10	Fr 21 7 19.00	OH	2462.9	Mi 26 7 19.00	OH	6401 ... Staatstheater-Abo		
2203.10	Mi 5 7 20.00	AS	2300	Spielzeit beendet		2463	Spielzeit beendet		6401	Spielzeit beendet	
2204.10	Mi 26 7 19.00	OH	2303.10	Sa 22 7 19.00	OH	2464.9	Sa 22 7 19.30	SH	6402	Spielzeit beendet	
2205	Spielzeit beendet		2312.10	So 23 7 19.00	OH	2465.9	Fr 14 7 19.30	SH	6403	Spielzeit beendet	
2206.10	Sa 22 7 19.00	OH	2314.10	Di 4 7 20.00	AS	2466.9	Mi 5 7 19.00	OH	6404	Spielzeit beendet	
2208.10	Sa 22 7 19.00	OH	2317.10	Sa 22 7 19.30	SH	2467.9	Mi 19 7 19.00	OH	6405	Spielzeit beendet	
2210.10	Di 18 7 19.00	OH	2322.10	Di 11 7 20.00	AS	2470	Spielzeit beendet		6406	Spielzeit beendet	
2211.10	So 16 7 19.30	SH	2323	Spielzeit beendet		2471.9	Fr 21 7 19.00	OH	6407.6	So 16 7 19.00	OH
2212	Spielzeit beendet		2324.10	Sa 22 7 19.00	OH	2472	Spielzeit beendet		6408	Spielzeit beendet	
2214.10	Sa 22 7 19.00	OH	2325.10	So 23 7 19.00	OH	2474.9	So 16 7 19.30	SH	6409.6	Mi 26 7 19.00	OH
2215	Spielzeit beendet		2329.10	So 16 7 19.00	OH	2476	Spielzeit beendet		6410	Spielzeit beendet	
2216.10	Sa 22 7 19.00	OH	2330	Spielzeit beendet		2477	Spielzeit beendet		6411	Spielzeit beendet	
2217	Spielzeit beendet		2332.10	Fr 14 7 19.30	SH	2478.9	Di 11 7 20.00	AS	6412	Spielzeit beendet	
2218.10	Fr 21 7 19.00	OH	2400 ... Gemischtes Abo			2479.9	Di 18 7 19.00	OH	6413	Spielzeit beendet	
2219.10	So 16 7 19.30	SH	2400.9	Sa 22 7 19.00	OH	2480	Spielzeit beendet		6414	Spielzeit beendet	
2220.10	So 16 7 19.30	SH	2401	Spielzeit beendet		2481	Spielzeit beendet		6415.6	Mo 17 7 19.30	KKL/B
2222.10	Fr 21 7 19.00	OH	2402.9	Sa 22 7 19.30	SH	2482.9	Fr 21 7 19.00	OH	6416	Spielzeit beendet	
2223.10	Di 4 7 20.00	AS	2403	Spielzeit beendet		2483	Spielzeit beendet		6417	Spielzeit beendet	
2225	Spielzeit beendet		2404.9	Di 4 7 20.00	AS	2484	Spielzeit beendet		6418	Spielzeit beendet	
2226	Spielzeit beendet		2405	Spielzeit beendet		2485.9	Sa 22 7 19.00	OH	6419.6	So 16 7 11.00	KKL/B
2227.10	Di 4 7 20.00	AS	2406	Spielzeit beendet		2486	Spielzeit beendet		6420.6	So 23 7 19.00	OH
2229.10	So 16 7 19.30	SH	2407	Spielzeit beendet		2487	Spielzeit beendet		6421	Spielzeit beendet	
2230.10	Sa 22 7 19.00	OH	2408.9	Di 4 7 20.00	AS	2488	Spielzeit beendet		6422	Spielzeit beendet	
2231	Spielzeit beendet		2409.9	Di 11 7 20.00	AS	2489.9	Sa 22 7 19.00	OH	6423	Spielzeit beendet	
2233.10	So 16 7 19.30	SH	2410	Spielzeit beendet		2490.9	Do 13 7 19.30	SH	6424	Spielzeit beendet	
2234.10	So 16 7 19.30	SH	2411	Spielzeit beendet		2492	Spielzeit beendet		6425	Spielzeit beendet	
2237	Spielzeit beendet		2412	Spielzeit beendet		2493	Spielzeit beendet		6426.6	So 16 7 19.00	OH
2238.10	Do 6 7 19.30	KKL/M	2413	Spielzeit beendet		2494.9	Di 4 7 20.00	AS	6427	Spielzeit beendet	
2239.10	So 16 7 19.30	SH	2414.9	Do 6 7 19.30	SH	2495	Spielzeit beendet		6428.6	Mo 17 7 19.30	KKL/B
2240.10	Mo 10 7 19.00	OH	2415.9	Mi 5 7 19.00	OH	2496.9	Sa 22 7 19.00	OH	6429	Spielzeit beendet	
2241.10	Fr 21 7 19.00	OH	2416	Spielzeit beendet		2497.9	Sa 8 7 19.30	SH	6430	Spielzeit beendet	
2243.10	Fr 21 7 19.00	OH	2417.9	Mi 26 7 19.00	OH	2498	Spielzeit beendet		6431	Spielzeit beendet	
2246.10	Sa 8 7 16.00	AS	2418	Spielzeit beendet		2499.9	Fr 21 7 19.00	OH	6432	Spielzeit beendet	
2247.10	So 23 7 19.00	OH	2419	Spielzeit beendet		2501.9	Di 4 7 20.00	AS	6433	Spielzeit beendet	
2248.10	So 16 7 19.00	OH	2420	Spielzeit beendet		2504	Spielzeit beendet		6434	Spielzeit beendet	
2249.10	Di 11 7 20.00	AS	2421	Spielzeit beendet		2505.9	So 16 7 19.30	SH	6435	Spielzeit beendet	
2250.10	Fr 21 7 19.00	OH	2422	Spielzeit beendet		2509.9	Mo 24 7 19.00	OH	6701 ... Stuttgart-Abo/		
2252	Spielzeit beendet		2423.9	Di 11 7 20.00	AS	2510.9	So 16 7 19.30	SH	6801 ... Stuttgart-Abo mit FITZ		
2253.10	Sa 22 7 19.30	SH	2424	Spielzeit beendet		2513.9	So 16 7 19.30	SH	67/6801.10	Mi 26 7 19.30	TA
2254.10	Sa 22 7 19.00	OH	2425	Spielzeit beendet		2514	Spielzeit beendet		67/6802.10	Mi 12 7 19.00	TRI
2255.10	So 16 7 19.30	SH	2426.9	Fr 14 7 19.30	SH	2515	Spielzeit beendet		67/6803.10	Fr 7 7 20.00	TAO
2258	Spielzeit beendet		2427.9	Di 11 7 20.00	AS	2518	Spielzeit beendet		67/6804.10	Di 4 7 20.00	KAM
2259	Spielzeit beendet		2428.9	So 16 7 19.30	SH	2524	Spielzeit beendet		67/6805.10	Fr 21 7 20.00	WO
2260	Spielzeit beendet		2429	Spielzeit beendet		2527.9	So 16 7 19.30	SH	67/6806.10	Sa 29 7 20.00	WO
2261	Spielzeit beendet		2430.9	Di 4 7 19.30	SH	2529	Spielzeit beendet		67/6807.10	Sa 8 7 20.00	WO
2263.10	Di 4 7 20.00	AS	2431	Spielzeit beendet		2531.9	So 23 7 19.00	OH	67/6808.10	Fr 14 7 19.00	TRI
2266.10	So 2 7 18.00	SH	2432.9	Sa 15 7 19.30	SH	2534.9	Fr 21 7 19.00	OH	67/6809.10	So 16 7 19.00	RE
2267.10	Fr 21 7 19.00	OH	2433.9	Di 4 7 20.00	AS	2535	Spielzeit beendet		67/6810.10	Do 27 7 19.30	TA
2268.10	So 23 7 19.00	OH	2434	Spielzeit beendet		2537	Spielzeit beendet		67/6811.10	So 9 7 19.00	RE
2270.10	Di 4 7 20.00	AS	2435	Spielzeit beendet		2538.9	Di 4 7 20.00	AS	67/6812.10	Sa 8 7 19.00	TRI
2272	Spielzeit beendet		2436	Spielzeit beendet		2540	Spielzeit beendet		67/6813.10	Fr 7 7 20.00	FT
2274	Spielzeit beendet		2437.9	Sa 8 7 19.30	SH	2542.9	Di 4 7 20.00	AS	67/6814.10	Fr 7 7 20.00	WO
2275	Spielzeit beendet		2438	Spielzeit beendet		2543.9	So 16 7 19.30	SH	67/6815.10	Fr 21 7 20.00	TAO
2276.10	So 23 7 19.00	OH	2439	Spielzeit beendet		2545.9	So 16 7 19.30	SH	67/6816.10	Sa 29 7 20.00	WO
2277.10	So 23 7 19.00	OH	2441	Spielzeit beendet		2546	Spielzeit beendet		67/6817.10	Do 20 7 19.30	TA
2278.10	So 16 7 19.30	SH	2442.9	Di 11 7 20.00	AS	2548.9	Di 25 7 19.00	OH	67/6818.10	Do 13 7 19.30	TA
2280.10	Di 4 7 19.30	SH	2443	Spielzeit beendet		2551.9	So 23 7 19.30	SH	67/6819.10	Sa 8 7 19.00	TRI
2285	Spielzeit beendet		2444.9	Sa 8 7 19.30	SH	2553	Spielzeit beendet		67/6820.10	Do 6 7 19.30	TA
2286	Spielzeit beendet		2445.9	Di 18 7 19.00	OH	2554.9	Sa 22 7 19.30	SH	67/6821.10	Mo 10 7 20.00	KAM
2288	Spielzeit beendet		2446	Spielzeit beendet		2555	Spielzeit beendet		67/6822.10	Mi 5 7 20.15	TH/T3
2289	Spielzeit beendet		2447	Spielzeit beendet		2557.9	Di 11 7 20.00	AS	67/6823.10	Mo 10 7 20.00	KAM
2290	Spielzeit beendet		2448	Spielzeit beendet		2558.9	Mo 24 7 19.00	OH	67/6824.10	Fr 14 7 20.00	FT
2291.10	Di 11 7 20.00	AS	2449	Spielzeit beendet		2561.9	So 2 7 18.00	SH	67/6825.10	Do 13 7 19.30	TA
2292.10	So 23 7 19.00	OH	2450.9	Do 6 7 19.30	KKL/M	2563	Spielzeit beendet		67/6826.10	Sa 8 7 20.00	WO
2293.10	Sa 22 7 19.00	OH	2451.9	Di 11 7 20.00	AS	2564.9	So 16 7 19.00	OH	67/6827.10	Do 6 7 19.30	TA
2294.10	Sa 22 7 19.30	SH	2452.9	Mi 19 7 19.00	OH	2567.9	Fr 21 7 19.00	OH	67/6828.10	Fr 21 7 20.00	WO
2295	Spielzeit beendet		2454	Spielzeit beendet		2568.9	Fr 7 7 19.30	SH	67/6829.10	So 9 7 17.00	TA
			2455.9	Sa 22 7 19.00	OH	2569	Spielzeit beendet		67/6830.10	Sa 15 7 20.00	WO
			2456	Spielzeit beendet		2572.9	Sa 8 7 16.00	AS	67/6831.10	Mi 12 7 19.00	TRI
			2457.9	Mo 24 7 19.00	OH	2574.9	Mi 5 7 20.00	AS	67/6832.10	Mi 12 7 20.00	FT
			2458	Spielzeit beendet		2575.9	Sa 22 7 19.00	OH	67/6833.10	Mi 5 7 20.15	TH/T3
			2459	Spielzeit beendet		2580	Spielzeit beendet		67/6834.10	Mi 5 7 20.15	TH/T3
									67/6835.10	So 9 7 20.00	KAM

Kontakt

0711 22477-

-20 Service
Valentina Andelkovska
Julia Frank
Athanasia Kalini
Guri Korsvod
Harald Reeh
Steffi Riegler

-15 Konzert-Büro
Birgit Gilbert

-16 Kunst-Büro
Michael Wenger

-11 Mitglied des Vorstands,
Leitung der Geschäftsstelle
Ulrike Hermann

-13 Buchhaltung
Martina Liebel

-22 Organisation, CRM
Valentina Andelkovska

-55 Disposition
Susanne Osing

-17 Redaktion Kultur
Jutta Schäfer

-66 Projektmanagement
Margherita Lo Tito

-89 Nur für Adressänderungen

info@kulturgemeinschaft.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 10-18 Uhr

Impressum

Kultur: Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
34. Jahrgang 2023 / 328 Juli 2023
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro. Für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de

Herausgeber:
Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Jutta Schäfer
AutorInnen: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Kai Holoch, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschalk, Rolf Spinner, Dietholf Zerweck
Redaktion: Jutta Schäfer
Mitarbeit: Birgit Gilbert, Margherita Lo Tito, Susanne Osing, Michael Wenger, Katja Nellmann
Redaktionsschluss: 31. Mai 2023
Alle Angaben ohne Gewähr

Verlag/Produktion:
Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH,
Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen,
Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.,
Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart,
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann,
Rottmannstraße 2-4, 69121 Heidelberg,
Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51,
hkn@hanne-knickmann.de,
www.hanne-knickmann.de

www.kulturzeitschriften.net

Nachdruck - mit Quellenangabe - gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaub



4 Di Auswahl Nr. 1389
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Christophorus Symphonie Orchester Stuttgart**
Patrick Strub (Leitung), Anke Dill (Violine), Florian Wieck (Klavier), Gustav Rivinius (Violoncello), Jean Sibelius:
Ouvertüre zu »Karelia« op. 10
Ludwig van Beethoven:
Trippelkonzert C-Dur op. 56
Peter Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«

6 Do Auswahl Nr. 1386
19.30 Uhr
Staatsgalerie / Vortragssaal

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Internationale Hugo-Wolf-Akademie - Galerienkonzert: Frauenliebe und Leben**
Birgid Steinberger (Sopran), Graham Johnson (Klavier)
Lieder von Robert Schumann u. a.

6 Do Auswahl Nr. 1376
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215, 2238, 2450, 8254, 8265
✗ **Stuttgarter Kammerorchester - Don Quixote**

Midori Seiler (Violine und Leitung)
Arcangelo Corelli:
Concerto grosso F-Dur Nr. 6 op. 2
Antonio Vivaldi: Sinfonia
»al Santo Sepolchro« h-Moll RV 169
Francesco Geminiani:
Concerto grosso d-Moll Nr. 12 op. 5
»La Follia« für zwei Solo-Violenen, Solo-Violoncello und Orchester
Antonio Vivaldi: Konzert h-Moll Nr. 10 op. 3 für vier Violinen und Orchester aus »L'Estro Armonico« RV 580
Johann Sebastian Bach:
Konzert d-Moll für zwei Violinen und Orchester BWV 1043
Georg Philipp Telemann:
Suite für Orchester G-Dur
»Burlesque de Quixotte« TWV 55:G10
* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.

6 Do Auswahl Nr. 1377
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **SWR Symphonieorchester**
Pablo Heras-Casado (Leitung), Sophie Harmsen (Sopran), Werner Gura (Tenor), Florian Boesch (Bariton), SWR Vokalensemble
Luciano Berio: 4 dédicaces
Igor Strawinsky: Psalmensinfonie für Chor und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy:
»Die erste Walpurgisnacht« - Ballade für Soli, Chor und Orchester op. 60

6 Do 20.00 Uhr
Friedenskirche Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele H-MOLL MESSE BACH
Marie Luise Werneburg & Viola Blache (Sopran), Alex Potter & Tobias Knaus (Countertenor), Benedikt Kristjánsson (Tenor).

Tobias Berndt (Bass), Joosten Ellée (Violine), Johanna Bartz (Traversflöte), Lambert Colson (Zink), Liam Byrne (Viola da gamba), Daniel Rosin (Violoncello), Philipp Lamprecht (Perkussion), Elina Albach (Cembalo, Orgel), Thomas Halle (Sprecher)
Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV 232 bearbeitet von Elina Albach mit Lesung aus Jürg Halters »Ein Zweifler spricht«

7 Fr Auswahl Nr. 1378
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **SWR Symphonieorchester**
Pablo Heras-Casado (Leitung), Sophie Harmsen (Sopran), Werner Gura (Tenor), Florian Boesch (Bariton), SWR Vokalensemble
Luciano Berio: 4 dédicaces
Igor Strawinsky: Psalmensinfonie für Chor und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy:
»Die erste Walpurgisnacht« - Ballade für Soli, Chor und Orchester op. 60

8 Sa 20.00 Uhr
Ordensaal Residenzschloss Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele ALEXANDRE KANTOROW KLAVIER
Alexandre Kantorow (Klavier)
Johannes Brahms:
Klaviersonate C-Dur op. 1
Franz Liszt: Transkriptionen von Franz Schubert-Liedern - »Der Wanderer«, »Der Müller und der Bach«, »Frühlingsglaube«, »Die Stadt«, »Am Meer«
Franz Schubert: Fantasie C-Dur D 760
»Wandererfantasie«

8 Sa Auswahl Nr. 1379
21.00 Uhr Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Jungle by Night**
Pieter van Exter (Tenorsaxofon), Ko Zandvliet (Posaune), Bo Floor (Trompete), Jacob van Exter (Gitarre), Pyke Pasman (Keyboard), Peter Peskens (Bass), Sonny Groeneveld (Schlagzeug), Tienson Smeets (Djembe & Percussion), Gino Groeneveld (Conga & Percussion)
Der Bandname des neunköpfigen Kollektivs entspricht dem intensiven und dichten Sound, den sie mit ihren Instrumenten produzieren. Da treffen psychedelische Klänge auf Dub und Hip-Hop, westafrikanischer Funk auf äthiopischen Jazz, Afrobeat auf Krautrock und den unendlichen Raum der musikalischen Möglichkeiten.

9 So 17.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Abo 8203, 8204, 8205
✗ **MDR Sinfonieorchester**
Dennis Russell Davies (Leitung), Alina Pogostkina (Violine)
Boris Blacher:
Paganini-Variationen für Orchester
Ralph Vaughan Williams:
»The Lark Ascending« für Violine und kleines Orchester
Antonin Dvorák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der neuen Welt«

13 Do 20.00 Uhr
Ordensaal Residenzschloss Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele BENJAMIN APPL SONGWRITER
Benjamin Appl (Bariton), Thomas Dunford (Laute)

Werke von John Dowland, Franz Schubert, Reynaldo Hahn, Gabriel Fauré, Eric Clapton, Reinhard Mey u.a.

14 Fr 20.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Ludwigsburg

Ludwigsburger Schlossfestspiele HERREWEGHE COLLEGIUM VOCALE
Philippe Herreweghe (Leitung), SolistInnen des Collegium Vocale Gent
Tomás Luis de Victoria:
Officium defunctorum

16 So Auswahl Nr. 1380
11.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6419
✗ **Staatsorchester Stuttgart**
Cornelius Meister (Leitung)
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

17 Mo Auswahl Nr. 1381
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6415, 6428
✗ **Staatsorchester Stuttgart**
Cornelius Meister (Leitung)
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

18 Di Auswahl Nr. 1387
19.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Internationale Hugo-Wolf-Akademie - Songs Of Liberty**
Mit seinem Partner am Klavier Wolfram Rieger präsentiert der Bariton Thomas Hampson Lieder von Gustav Mahler, Antonin Dvorák, Alexander Zemlinsky und Leonard Bernstein. Im Zentrum des Programms steht der Zyklus »Civil Words«, den die amerikanische Komponistin Jennifer Higdon im Jahr 2015 - 150 Jahre nach dem Ende des amerikanischen Bürgerkriegs - für Thomas Hampson komponiert hat.

19 Mi Auswahl Nr. 1382
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Kammerkonzert Staatsorchester Stuttgart**
Francis Poulenc:
Trio für Oboe, Fagott und Klavier op. 43
Bohuslav Martinu:
Streichquartett Nr. 2 H 150
Erwin Schulhoff: Divertissement für Oboe, Klarinette und Fagott WV 87
Buster Keaton/Robert Israel:
»The Goat« - Stummfilm mit Live-Musik

22 Sa 20.00 Uhr
Festiniwiese am Seeschloss Monrepos

Ludwigsburger Schlossfestspiele MONREPOS OPEN AIR
Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele, Ryan McAdams (Leitung)
Auftritt mit dem Orchester des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg unter der Leitung von Benedikt Vennefrohe
Antonin Dvorák:
Tschechische Suite d-Moll op. 39 - im Anschluss -
Leonard Bernstein:
Ouvertüre zu »Candide«, »Symphonic Dances« aus »West Side Story«
George Gershwin: »An American in Paris« - Tone Poem for Orchestra
Georges Bizet:
Auszüge aus den »Carmen«-Suiten
Astor Piazzolla: »Libertango«, »Oblivion«
Manuel de Falla: »Danza ritual del fuego« aus »El amor brujo«
Alberto Ginastera: Vier Tänze aus dem Ballett »Estancia« op. 8

23 So Auswahl Nr. 1383
19.00 Uhr Freie Waldorfschule Uhlandshöhe / Großer Festsaal

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Stuttgarter Oratorienchor**
Enrico Trummer (Leitung), Fanie Antonelou (Sopran), Ivan Yonkov (Tenor), Kai Preußker (Bass), Rainer Wolf (Sprecher), Percussion-Ensemble Staatstheater Stuttgart, Klavierduo Julia Koch & Giulio Ferré, Kinderchor der Waldorfschule Uhlandshöhe
Carl Orff:
Carmina Burana (Kammerfassung von Wilhelm Killmayer)

29 Sa Auswahl Nr. 1384
20.00 Uhr
Gaisburger Kirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **SWR Vokalensemble**
Martina Batic (Leitung)
Einojuhani Rautavaara:
Erste Elegie für gemischten Chor
Heinz Holliger:
In Schwesters Garten für vier Soli und gemischten Chor (UA)
Heinz Holliger:
Nach dem Regen für fünf Soli und gemischten Chor (UA)
Toshio Hosokawa:
Fünf Haiku für 24-stimmigen Chor (UA, Kompositionsauftrag des SWR)
Herbert Howells:
Requiem für zwölf Stimmen
Gustav Holst:
Lux aeterna für 16-stimmigen Chor

9.8. Mi 20.00 Uhr
Theaterhaus / T1

✗ **IMMER WIEDER NIE GENUG - Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band spielen (nicht nur) GUNDERMANN**
Wer war »GUNDERMANN«? Eine Frage, die Filmemacher Andreas Dresen mit seinem Arthouse-Kinohit 2018 beantwortet hat. Ein Film, der tief berührt, mit einem Soundtrack, der unter die Haut geht. Zur Filmpremiere gab es umjubelte Konzerte mit Dresen, seinem Hauptdarsteller Alexander Scheer und der eigens dafür gegründeten Band. Sie nehmen das Publikum mit auf eine Rundreise durch das Gundermann-Universum. Melodien, die in die Beine gehen, mal atmosphärisch ruhig, mal rockig. Aber insgesamt wird es warm ums Herz.



So 02.07. bis Sa 22.07.
✗ **Europäischer Kultursommer**
Der Europäische Kultursommer mit seinen knapp 40 Veranstaltungen lässt die Besucher*innen in unterschiedlichen Formaten an der Kultur Frankreichs teilhaben. Von Jazz über Klassik bis zu Akrobatik, von Vorträgen, Chansons, Comics und einem Sternediner bis zu Ausstellungen und Pop-Open-Air-Veranstaltungen, einem bal populaire bis zur Kulturnacht.
Infos zum Programm unter:
https://www.institutfrancais.de/stuttgart/event/europaeischer-kultursommers-fellbach-2023-22759



Die Abo-Termine für die Kinowoch ab Donnerstag werden am Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de

4.7. Di 20.45 Uhr

EISKALTE ENGEL (OMU)
Regie: Roger Kumble (USA 1999)
Mit Reese Witherspoon, Ryan Phillippe, Sarah Michelle Gellar, Alaina Reed-Hall
FILMKLASSIKER
Gefährliche Liebschaften im Manhattan der 90er Jahre: Roger Kumble verfilmte 1999 mit EISKALTE ENGEL seine ganz eigene Adaption von Choderlos de Laclos' Briefroman von 1782 und siedelte die klassische Geschichte über die (selbst-)zerstörerische Lust an der Verführung in der New Yorker High-Society an. Zeitgemässe Dialoge, sündhaft teure Outfits und das dekadent-luxuriöse High Society-Milieu machten diese Adaption der Literaturvorlage nicht nur zur modernsten, sondern auch zur erotischsten Version.

5.7. Mi 20.30 Uhr

LES JEUNES AMANTS (OmU)
Regie: Carine Tardieu (Frankreich 2021)
Mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Sharif Andoura, Florence Loiret-Caille
Jour fixe du cinéma français
Shauna, eine siebzehnjährige Frau, führt ein Leben voller Freiheit und Unabhängigkeit. Sie hat ihre romantischen Beziehungen vorerst hintenangelassen. Jedoch macht ihr die Anwesenheit von Pierre, einem 45-jährigen Mann, den sie vor einigen Jahren kennengelernt hat, Sorgen. Zu ihrer Überraschung betrachtet Pierre sie nicht als »Frau in einem bestimmten Alter«, sondern als eine begehrte Frau, die er nicht zögert zu lieben. Allerdings ist Pierre in einer Ehe und Vater einer Familie.
Präsentiert wird der Abend vom Institut Français Stuttgart

Ab Do 6.7.

ALMA & OSKAR
Regie: Dieter Berner (BRD/Österreich/Schweiz/Tschechien 2022)
Mit Emily Cox, Valentin Postlmayr, Virginia Hartmann
Wien, 1912: Nach dem Tod von Gustav Mahler ist Alma Mahler eine wohlhabende Frau, die feine Gesellschaft wien liegt der jungen Witwe zu Füßen. Doch Alma verabscheut die Konvention. Ihr Interesse gilt dem »Enfant terrible« der Kunstszene, dem expressionistischen Maler Oskar Kokoschka, der mit seinen radikalen Arbeiten für Skandale sorgt. Es beginnt eine leidenschaftliche Affäre, bei der unterschiedliche Lebensentwürfe aufeinanderprallen. Oskar betrachtet Alma als seine Muse, ist eifersüchtig und besitzergreifend. Doch Alma hat selbst Ambitionen als Künstlerin und Komponistin in einer Zeit, in der das für eine Frau nicht üblich ist. Ein Spiel um Macht und Abhängigkeit entsteht.

DIE PURPURSEGEL
Regie: Pietro Marcello (Frankreich/Italien/BRD/Russland 2022)
Mit Raphaël Thiéry, Juliette Jouan, Louis Garrel
Normandie, 1919: Raphaël, ein ehemaliger Soldat, der den Ersten Weltkrieg überlebt hat, und seine kleine Tochter Juliette leben zurückgezogen in einem kleinen Dorf im Norden Frankreichs. Eines Sommers lernt das schelmische Mädchen mit einem ausgeprägten Hang zur Musik einen Jungen in ihrem Alter kennen: Jean ist ein wohlhabender Erbe, dessen Herz und Seele an der Eroberung des Himmels hängt. Zwischen diesen beiden verträumten Kindern wird ein geheimer Pakt geschlossen, der die Zeit und die Tragödie überdauern wird.

MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN
Regie: François Ozon (Frankreich 2023)
Mit Nadia Terezkiewicz, Rebecca Marder, Isabelle Huppert, Fabrice Luchini, Dany Boon
Die erfolgreiche Schauspielerinnen Madeleine Verdier wird überraschend des Mordes an einem berühmten Produzenten bezichtigt. Auf Anraten ihrer besten Freundin, der arbeitslosen Anwältin Pauline, soll Madeleine sich schuldig bekennen, allerdings auf Notwehr plädieren. Es folgt ein Aufsehen erregender Prozess, in dem die beiden jungen Frauen eindrucksvoll die ewig gestrigen Männer vorführen. Madeleine wird freigesprochen und als neuer Star mit lukrativen Rollenangeboten überhäuft. Doch dann taucht eine Zeugin des Verbrechens auf, die die Wahrheit um jeden Preis enthüllen will.

Ab Do 13.7.

MIT LIEBE UND ENTSCLOSSENHEIT
Regie: Claire Denis (Frankreich 2021)
Mit Juliette Binoche, Vincent Lindon, Grégoire Colin
Jean und Sara leben seit zehn Jahren zusammen. Als sie sich kennenlernen, teilte Sara ihr Leben mit François, Jeans bestem Freund und seinem großen Fan aus der Zeit, als Jean als Profi Rugby spielte. Jean und Sara lieben sich. Eines Tages sieht Sara François auf der Straße. Er bemerkt sie nicht, aber sie wird von dem Gefühl überwältigt, dass sich ihr Leben plötzlich ändern könnte. Zum ersten Mal seit Jahren nimmt François wieder Kontakt zu Jean auf und schlägt ihr vor, wieder zusammenzuarbeiten. Daraufhin setzt sich eine unkontrollierbare Spirale in Gang.

THE ART OF LOVE
Regie: Philippe Weibel (Großbritannien/Schweiz 2022)
Mit Alexandra Gilbreath, Oliver Walker, Kenneth Collard
Die Bahnangestellte Eva, Mitte 50, ist von ihrem Leben gelangweilt und in ihrer Ehe läuft es alles andere als prickelnd. Um ihre Beziehung wieder aufleben zu lassen, schreibt sie heimlich Sextoy-Bewertungen, um sich etwas dazu zu verdienen und sich und ihrem Mann eine Reise zu ermöglichen, die sie einander wieder näherbringen soll. Als sie nun für ein neues Projekt bei dem Start-Up »The Art Of Love« mit dem 35 Jahre alten Influencer Adam zusammenarbeiten soll, stellt sich bei ihr nicht gerade Begeisterung ein. Und auch Adam weiß nicht so recht, was das soll. Doch damit die Zusammenarbeit an einem neuen Sexspielzeug funktionieren kann, müssen sie sich zusammenraufen. Und so kommt es, dass sie sich einander öffnen und die intimsten Wünsche miteinander teilen.



19. Gerbersauer Lesesommer 2023

Veranstaltungen zu Hermann Hesses Calwer Erzählungen

Literarischer Spaziergang:

Samstag, 1. Juli 2023, 16 Uhr
Treffpunkt: Zentraler Omnibusbahnhof Calw (ZOB)
Dauer: ca. 2 Stunden, Weg: ca. 1,5 Kilometer

Auf Spuren von Hesses Erzählung „Der Zyklon“

Musikalisch umrahmte Lesungen:

Sonntag, 2. Juli 2023, 19.30 Uhr
Klosterkirche St. Peter und Paul, Calw-Hirsau (bei Schlechtwetter in der Kapelle)
„Goldmunds Weg“, Teil 1

Goldmunds Schulzeit und Aufbruch in die Welt

Freitag, 7. Juli 2023, 19.30 Uhr
Burgruine Zavelstein (bei Schlechtwetter in der Zavelsteiner Kirche)
„Goldmunds Weg“, Teil 2
Goldmunds Berufung zum Künstler

Freitag, 14. Juli 2023, 19.30 Uhr
Turmhafenfabrik Perrot, Calw-Heumaden, Breslauer Straße 1
Hermann Hesses Lehrmeister Heinrich Perrot

Freitag, 21. Juli 2023, 19.30 Uhr
Landratsamt, Calw, Vogteistraße 42
Der Lateinschüler

Freitag, 28. Juli 2023, 19.30 Uhr
Foyer der Sparkasse Pforzheim Calw, Calw, Sparkassenplatz 1
Hermann Hesses Jugendzeit in der Calwer Bischofsstraße

Freitag, 4. August 2023, 19.30 Uhr
Ev. Stadtkirche, Calw, Marktplatz
„Goldmunds Weg“, Teil 3
Goldmunds Heimkehr

Weitere Informationen:
www.calw.de/Gerbersauer-Lesesommer

Tickets:
Touristinformation Calw, Telefon 07051 167-399 oder unter www.reservix.de



Tickets direkt online buchen

Ab Do
20.7.

BARBIE
Regie: Greta Gerwig (USA 2023)
Mit Margot Robbie, Ryan Gosling, Emma Mackey
Die kunterbunte Komödie ist der erste Realfilm über die beliebte Spielfigur. In Barbieland ist alles an seinem Platz, die Frisur sitzt, die Kleidung und jedes Accessoire passen zueinander, kurz: es ist eine perfekte Welt, zumindest äußerlich. Wer hier leben will, muss sich an die aufgestellten Normen halten. Hausherrin ist die blonde Barbie, an ihrer Seite der blonde Ken. Als eine der anderen Barbies sich für den Geschmack der Gemeinde zu exzentrisch verhält, wird sie verbannt. Sie landet in der realen Welt und entdeckt, was es dort viele Abenteuer zu erleben gibt. Sie erkennt dadurch aber auch, was echte Perfektion bedeutet, und dass diese nicht am Aussehen festgemacht werden kann. Sie kehrt nach Barbieland zurück und möchte ihre Freunde dort an ihren neu gewonnen Erkenntnissen teilhaben lassen.

OPPENHEIMER
Regie: Christopher Nolan (USA 2023)
Mit Cillian Murphy, Emily Blunt, Matt Damon, Robert Downey Jr.
Als dem Physiker Julius Robert Oppenheimer während des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird, können er und seine Ehefrau Kitty sich nicht vorstellen, welche Auswirkungen Oppenheimers Arbeit nicht nur auf ihr Leben, sondern auf die ganze Welt haben wird. Im Los Alamos National Laboratory in New Mexico sollen er und sein Team unter der Aufsicht von Lt. Leslie Groves eine Nuklearwaffe entwickeln – was ihnen auch gelingt. Oppenheimer wird zum »Vater der Atombombe« ausgerufen, doch dass seine tödliche Erfindung bald folgenschwer in Hiroshima und Nagasaki eingesetzt wird, lässt Oppenheimer Abstand von dem Projekt nehmen. Als der Krieg zu Ende geht, setzt sich Robert Oppenheimer als Berater der US-amerikanischen Atomenergiebehörde, die von Lewis Strauss mitbegründet wurde, für eine internationale Kontrolle von Kernenergie und gegen ein nukleares Wettrüsten ein – und gerät ins Visier des FBI.

Ab Do
27.7.

L'IMMENSITÀ - MEINE FANTASTISCHE MUTTER
Regie: Emanuele Crialese (Italien/Frankreich 2022)
Mit Penélope Cruz, Vincenzo Amato, Luana Giuliani
Rom in den 1970er Jahren: Die Familie Borghetti ist gerade in einen der vielen neuen Wohnkomplexe gezogen, die in der italienischen Hauptstadt gebaut wurden. Trotz des Umzugs in die oberste Etage einer neuen Wohnung mit Blick über die ganze Stadt sind Clara und Felice nicht mehr verliebt, können sich aber auch nicht voneinander trennen. Clara findet Zuflucht vor ihrer Einsamkeit, indem sie sich auf die besondere Beziehung zu ihren drei Kindern konzentriert. Die älteste Tochter Adri, die in der neuen Gegend noch unbekannt ist, stellt sich den Kindern absichtlich als Junge vor, was das Band, das die Familie noch zusammenhält, an einen Punkt bringt, an dem es zu zerreißen droht.

SALAMANDRA
Regie: Alexandre Carvalho (Frankreich/Brasilien/BRD 2021)
Mit Marina Fois, Maicon Rodrigues, Anna Mouglalis
Catherine ist sehr einsam. Um nach dem Tod ihres Vaters, um den sie sich bis zuletzt gekümmert hatte, etwas Abwechslung in ihr tristes Leben zu bringen, beschließt die Vierzigjährige ihre Freundin Aude in Recife zu besuchen. Es ist ein heißer Tag, als sie dort am Strand den 20 Jahre jüngeren Gil kennenlernt, der sich ganz freiheitsliebend von den Rhythmen des Meeres, Parties und Straßenleben treiben lässt. Nach der Begegnung mit Gil fängt Catherine Feuer. Doch sie verbrennt sich und geht wie ein Salamander durchs Feuer, um sich am Ende neu zu erfinden.

TALK TO ME
Regie: Danny Philippou & Michael Philippou (Großbritannien/Australien 2023)
Mit Sophie Wilde, Miranda Otto, Joe Bird
Eine mysteriöse einbalsamierte Hand stellt das Leben einer ganzen australischen Kleinstadt auf den Kopf. Denn mit Hilfe der Hand kann man andere

in Trance versetzen und sogar Tote aus dem Jenseits beschwören. Jedenfalls macht diese Erzählung immer wieder die Runde. Der Sache dann doch selbst einmal auf den Grund gehen wollen Mia und Jade, als an ihrer Schule Handyvideos von Schulkamerad*innen, die scheinbar besessen sind, in Umlauf gebracht werden. Also schließen sie sich kurzerhand einer Séance an. Als dann plötzlich Mias verstorbene Mutter durch die einbalsamierte Hand Kontakt mit der Welt der Lebenden sucht, wird Mia klar, dass das kein Spiel mehr ist. Auf einmal muss sie sich zwischen der Welt der Lebenden und der der Toten entscheiden – und es ist nicht klar, wer auf welcher Seite steht und wem sie beim Treffen dieser Entscheidung wirklich noch vertrauen kann.

21.00 Uhr
26.7. MI
FREIER FALL
Regie: Stephan Lacant (BRD 2013)
Mit Max Riemelt, Katharina Schüttler, Hanno Koffler
QUEERFILMNACHT immer am letzten Mittwoch des Monats!
Als Beamter der Bereitschaftspolizei blickt Marc einer aussichtsreichen Zukunft entgegen, lebt durch die finanzielle Unterstützung der Eltern in einer Doppelhaushälfte und wird zum ersten Mal Vater. Alles ist geregelt. Alles hat seine Ordnung. Und alles ändert sich, als er bei einer Fortbildung Kay kennenlernt. Denn zum ersten Mal fühlt sich Marc wieder leicht und frei – und erfährt, wie es ist, sich in einen Mann zu verlieben.

AUSBLICK - Kino macht keine Sommerpause!

20.30 Uhr
1.8. DI
DAS PARFUM - DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS (OmU)
Regie: Tom Tykwer (BRD, Frankreich, Vereinigtes Königreich 2006)
Mit Ben Whishaw, Alan Rickman, Rachel Hurd-Wood, Dustin Hoffman
FILMKLASSIKER

Jean-Baptiste Grenouille ist mit einem außergewöhnlichem Gerochssinn geboren worden. Diesem verdankt er seine Ausbildung zum Parfumeur, doch es reicht ihm nicht, nur den Duft von Blumen zu konservieren. Er will das perfekte Parfum schaffen und das ist der Duft schöner Frauen.

21.00 Uhr
Ab Do 3.8.
IM HERZEN JUNG
Regie: Carine Tardieu (Frankreich 2021)
Mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Sharif Andoura, Florence Loiret-Caille Shauna, eine siebzehnjährige Frau, führt ein Leben voller Freiheit und Unabhängigkeit. Sie hat ihre romantischen Beziehungen vorerst hintenangelassen. Jedoch macht ihr die Anwesenheit von Pierre, einem 45-jährigen Mann, den sie vor einigen Jahren kennengelernt hat, Sorgen. Zu ihrer Überraschung betrachtet Pierre sie nicht als »Frau in einem bestimmten Alter«, sondern als eine begehrte Frau, die er nicht zögert zu lieben. Allerdings ist Pierre in einer Ehe und Vater einer Familie.

18.15 Uhr
Ab Do 8.8.
REHRAGOUT-RENDEZVOUS
Regie: Ed Herzog (BRD 2023)
Mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Pothhoff
»Was gibt's zum Essen?« »Nix.« Pauken-schlag am Eberhofer-Hof: Die Oma streikt! Außerdem: Ein festgefahrener Vermisstenfall entwickelt sich überraschend zu einem verzwickten Mordfall, der Franz und Rudi als Ermittler-Dreamteam erneut in Höchstform vereint.

Kinopremieren-Abo

18.15 Uhr
11 DI
THOMAS SCHÜTTE - ICH BIN NICHT ALLEIN
Dokumentarfilm von Corinna Belz (BRD 2023)
In Anwesenheit von Filmemacherin Corinna Belz
Heute zählt Thomas Schütte zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart und ist weltweit in allen großen Museen und Sammlungen vertreten. Schütte studierte von 1973 bis 1981 an der Kunstakademie Düsseldorf bei Fritz Schwegler und Gerhard Richter. Im Zentrum seiner künstlerischen Tätigkeit steht das Arbeiten mit den Händen, das Zeichnen, das Aquarellieren, das Modellieren, das Formen mit Ton und Knetmasse, das Bauen mit Holz und anderen Materialien. Wie bei nur wenigen Künstlern seiner Generation kommt in Schüttes Werken ein Wissen um handwerkliche Techniken zur Anwendung, die ihn mit seinen Werkstätten eng verbindet.

20.00 Uhr
12 MI
BLADE RUNNER 2049 (OmU)
Regie: Denis Villeneuve (USA 2017)
Mit Ryan Gosling, Harrison Ford, Dave Bautista, Robin Wright
FILM + ARCHITEKTUR
Die stimmige Fortsetzung zum Kultfilm »BLADE RUNNER« aus dem Jahr 1982 von Ridley Scott. Für die Regie verantwortlich war der Visionär Denis Villeneuve. 30 Jahre nach den Ereignissen des ersten Films fördert ein neuer Blade Runner, der LAPD Polizei-

beamte K, ein lange unter Verschluss gehaltenes Geheimnis zu Tage, welches das Potential hat, die noch vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen in Chaos zu stürzen. Die Entdeckungen von K führen ihn auf die Suche nach Rick Deckard, einem seit 30 Jahren verschwundenen, ehemaligen LAPD Blade Runner.
Eine Kooperation von Arthaus Filmtheater Stuttgart x Haus für Film und Medien Stuttgart e.V.

21.00 Uhr
12 MI
CORNERS OF THE EARTH - KAMCHATKA (OmU)
Dokumentation von Spencer Frost

SURF FILM NACHT und NOUVAGUE präsentieren die Europapremieren-Tour
Vier Australier machen sich im Februar 2022 auf den Weg nach Russland, um im äußersten Osten erstmalig die sagenumwobenen Riffe Kamtschatkas zu surfen. Am Tag ihrer Ankunft in Moskau marschiert Putin in die Ukraine ein. Handys und Kreditkarten sind abgeschnitten, doch nach zwei Jahren Vorbereitung wagen sie nicht aufzugeben. Sie schlagen sich bei - 20 Grad bis an die Pazifikküste durch. Der Lohn für ihren Mut: Die besten Wellen, die je in Sibirien gesurft wurden.

AUSBLICK - Große Bühne im Scala

20.15 Uhr
20.9. MI
DAS RHEINGOLD - Oper von Richard Wagner
Aus dem Royal Opera House London
Antonio Pappano dirigiert Barrie Koskys kühne Neuinterpretation von Wagners gewaltiger Oper mit einer herausragenden Besetzung, darunter Christopher Maltman als Wotan und Christopher Purves als Alberich.

Kunstkalender

Lieben Sie Kunstführungen im Freien? Dann haben wir für Sie im Juni noch eine Themenführung. Sie mögen Kunst lieber an dem Ort betrachten, für den sie konzipiert wurde? Auch diesen Wunsch können wir erfüllen. Oder doch lieber Ausstellungsführung? Hier unsere Tipps für Kurzschlössene

24.6. Sa

BEN WILKENS IN ST. HEDWIG IN SITU
Mit seinen charakteristischen Darstellungen streng komponierter und menschenleerer Räume bezieht sich die Malerei von Ben Willkens (*1939 Leipzig) stets auf Architektur. Der Schritt vom Tafelbild hin zur Gestaltung von realen Wänden erscheint daher nur konsequent. Seit den späten 1980er-Jahren entstanden eine Vielzahl von Arbeiten in situ (lat. »am Ort«). So wurde Willkens 1995 mit der Ausführung einer illusionistischen Wandmalerei im Chorraum der Kirche St. Hedwig in Stuttgart-Möhringen beauftragt. Anhand des beeindruckenden Altarbildes sollen Willkens raumbezogene Arbeiten näher betrachtet werden.
St. Hedwig, Stuttgart-Möhringen
FÜHRUNG Tobias Bednarz
Samstag, 24. 06.2023, 17:00 Uhr
Buchungsnr. 5811

2.7. Sa

BEUTELSBACH: »WIEGE WÜRTEMBERGS« UND »ARMER KONRAD«
Die Ursprünge der Württemberger liegen in Beutelsbach: Konrad von Beutelsbach ließ in den 1080er-Jahren auf dem Kappelberg eine Burg bauen. Da diese bald mitten im salisch-staufischen Besitzkomplex lag, verlegte Konrad seine Burg 1083 auf den Württemberg und nannte sich ab da Konrad von Württemberg. Auch die ursprüngliche Grabloge der Württemberger befand sich in der Beutelsbacher Stiftskirche, bevor sie nach Stuttgart verlegt wurde. 1514 spielte Beutelsbach erneut eine entscheidende Rolle, da von hier aus der Aufstand des »Armen Konrad« seinen Anfang nahm. Begeben Sie sich auf eine Spurensuche ...
Historischer Rundgang, Beutelsbach
FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann
Sonntag, 02.07.2023, 14:00 Uhr
Buchungsnr. 5904
Sonntag, 02.07.2023, 16:30 Uhr
Buchungsnr. 5903

16.7. Fr

23.7. Sa
OZEANIEN - KONTINENT DER INSELN NEUE DAUERAUSSTELLUNG
Seit Menschen vor Jahrtausenden die Inselwelten im Pazifik entdeckten und besiedelten, bestehen vielfältige Verbindungen zwischen den weit verstreuten Landflächen im größten Meer der Erde. Die Ausstellung zeigt anhand von mehr als 250 Alltagsgegenständen und Kunstwerken Gemeinsames und Besonderes aus dem pazifischen Raum. Bootsmodelle aus Melanesien, Mikronesien und Polynesien zeugen von der Bedeutung des Meeres für Handel und Kommunikation. Skulpturen und Masken aus Neuguinea und dem Bismarck-Archipel verweisen auf Religion und einzigartige zeremonielle Kunst. Textilien, Körperschmuck und Tätowierung verbinden Nützliches, Schönes und Rituelles – in Vergangenheit und Gegenwart.
Linden-Museum Stuttgart
FÜHRUNG Wissenschaftliche Mitarbeitende des Linden-Museums
Sonntag, 16.07.2023, 11:00 Uhr
Buchungsnr. 7801
Sonntag, 23.07.2023, 16:00 Uhr
Buchungsnr. 7802

26.05. - 05.11.23
Zeppelin Museum Friedrichshafen
Into the deep
Minen der Zukunft
Gefördert von Zero
Medienpartner SWR2

REUTLINGER ORGELSSOMMER 2023

Samstag, 22. Juli \ 20 Uhr
Marienkirche Reutlingen
MÄNNERCHOR CAPELLA VOCALIS
Mit freundlicher Unterstützung
Kreissparkasse Reutlingen

Samstag, 29. Juli \ 20 Uhr
Marienkirche Reutlingen
FRANK OIDTMANN \ Orgel

Samstag, 5. August \ 20 Uhr
Marienkirche Reutlingen
TORSTEN WILLE \ Orgel
IMPRESSIONEN - EXPRESSIONEN

Samstag, 12. August \ 20 Uhr
Marienkirche Reutlingen
CHRISTIAN DRENGK \ Orgel
VERÄNDERUNGEN

Samstag, 19. August \ 20 Uhr
Nachwuchskonzert
Marienkirche Reutlingen
Ensemble (Blockflöte)
HANNAH BLIND & EMMA LOU KÖHLER
BLOCKFLÖTE BEGEGNET ORGEL

Samstag, 26. August \ 20 Uhr
Evangelische Kirche Gönningen
EBERHARD BECKER \ Orgel

Donnerstag, 27. Juli \ 11 Uhr
Familienkonzert
Marienkirche Reutlingen
DIE KLEINE HEXE
Mit freundlicher Unterstützung
OSIANDER.de

www.reutlingen.de/orgelssommer

Karten bei allen Vorverkaufsstellen von Easy Ticket Service, telefonisch unter 0711 255 55 55 oder www.easyticket.de

Kulturamt Reutlingen
EASY TICKET SERVICE

Kultur im Sommer

Musik, Humor, Kino, Open Air

Im Renitenztheater wird auch im August keine Pause gemacht. Gleich zu Monatsbeginn singen und spielen sich Ines Martinez und Bobbi Fischer schmunzelnd, kritisch und lebensbejahend durch das Wechselbad der Gefühle, das einen durchs Leben schubst. Das Duo mit Pianist, Multi-Instrumentalist und Komiker Bobbi Fischer, bekannt von Tango Five und Berta Epple, bleibt, neben Pop und Chanson, wieder seiner Passion für Latin Rhythmen treu. **✗ Ines Martinez & Bobbi Fischer** // 2. August / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 18, 50 Euro

Klaus Birk spielt sein Bestes aus 27 Jahren Entertainment-Karriere. Er redet aufhörlich im Stehen, Laufen, Sitzen und Gehen. Es wird polit-geschmunzelt über Stuttgart, den Ministerpräsidenten und sein Dream-Team, über Tunnelfrass im Untergrund, die Gesundheit der Reformen, über global pupsende Kühe am Ganges und es wird gelästert über den feinen Staub der Umweltpaketten. Er erzählt von Traumfrauen, getackerten Laptops und von Aufstand der Plastikfliegen. Und er stellt hier schon mal fest: Wir können alles, außer was dafür. **✗ Klaus Birk - Adam, Eva und der Trump-Tower** // 3. August / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 18, 50 Euro

Das neue Kabarettprogramm von und mit Lizzy Aumeier ist ein Feuerwerk an Themen, die nach Corona jeden bewegen. Durchsetzt mit einem nie da gewesenen Crossover an musikalischen Highlights begleitet von Svetlana Klimova an Violine & Klavier. **✗ Lizzy Aumeier - Jetzt erst recht!** // 4. August / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 24 Euro

Zum Stück: In »Torschlusspanik« gelangt Alice Hoffmann in ihrem Leben als Hausfrau an einen Punkt, an dem sie sich fragt, ob sie wirklich schon alles gemacht hat, was sie eigentlich machen wollte: Senioren-Führerschein, Ayurveda-Kuren, eine neue Sprache lernen oder sich noch einmal unsterblich verlieben. Alles in allem ein spitzzüngig-kabarettisti-

scher Marsch durch die Torschlusspanik – mit dem Appell, Dinge im Leben von denen man träumt, in die Hand zu nehmen und nicht zu warten.

✗ Alice Hoffmann - Torschlusspanik // 5. August / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 24 Euro

»Er heißt nicht nur Heinz Erhardt, sondern Sie alle herzlich willkommen.« – Wenn Hans-Joachim Heist (bekannt als Gernot Hassknecht) die Erhardt-Brille aufsetzt, seine Haltung annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man, Heinz Erhardt steht da. Er schlüpft in die Rolle des Königs der Kalauer und bietet unter dem Motto »Noch'n Gedicht« einen Querschnitt durch Erhardts schönste Reime und Wortspielereien: Heist als das lebende große Heinz-Erhardt-Buch!

✗ Hans Joachim Heist - Noch'n Gedicht // 6. August / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 24 Euro

Roger Steins Melodien sind mitreißend, die Texte schwanken zwischen bissig, böse und zärtlich. Seine Gedankenspiele, immer eine Handbreit neben dem Mainstream, bieten ein Dachfenster zum Glück. Unterwegs entlarvt Roger Stein pointiert die Cancel Culture als Marketing-Masche, spielt mit der Metaphysik der Metaphern und zeigt, was dabei herauskommt, wenn man sein eigenes Ich durch die Hintertür betritt.

✗ Roger Stein - Was soll's // 9. August / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 18,50 Euro

Sandra Kreisler stellt sich nicht auf die Bühne. Sie singt, spielt, seziiert. Mit ihrem kongenialen Partner am David Holleber Klavier zeigt sie hochmusikalische Vielseitigkeit und Virtuosität von Tango über Jazz bis zu Klassik und lässt so im Konzert glatt vergessen, wo man sich befindet. Und ob die Sängerin vor, neben oder auf dem Klavier steht, ist nicht mehr wichtig. Man muss eben ein Leben gelebt haben, um Chansons so zu singen.

✗ Sandra Kreisler - Kreisler singt Kreisler // 10. August / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 24 Euro

Kino geht immer!

Unsere Partnerkinos spielen ohne Pause den ganzen Sommer durch. Im Atelier am Bollwerk werden Werke der gegenwärtigen Filmkunst sowie Klassiker der Filmgeschichte gezeigt. Hauptsächlich europäische Produktionen sind im Programm vertreten. Im Delfi Arthaus Kino sind es aktuelle, europäische und amerikanische Independent Filme sowie besondere Events. Die aktuellen Spielpläne und die Vorschau auf die kommenden Programme finden Sie auf Seite 10 und unter [https:// arthaus-kino.de](https://arthaus-kino.de).

Open Air im Schwarzwald

Edith Koerber beendet in der kommenden Spielzeit ihre aktive Zeit in Stuttgart. In Alpirsbach im Schwarzwald hat sie für den Sommer ein Open-Air-Special vorbereitet. »Wer bin ich und wenn ja, wieviele?« lautet der Titel der literarischen Spurensuche mit Musikerinnen in der Konzertmuschel in Alpirsbach am 22. Juli. Der Eintritt ist frei, *Anmeldung bitte unter ek@tri-buehne.de*.

Edith Körber hat uns zu der Veranstaltung eine sehr persönliche E-Mail geschrieben, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen, denn es betrifft auch Sie: »Alpirsbach ist mein »Altersruhewohnsitz«, ich werde dort kleine, sozial wichtige Projekte machen, z.B. als weise Hexe durch den Wald fliegen....

Mein innig geliebter Mann Géza Révay-Kirchknopf und ich haben schon ne Menge Projekte vorbereitet und mit großer Freude nach 48 Jahren Leitung des Theaters tri-bühne (war wundervoll aber auch sehr mühevoll!!!) dem Schwarzwald entgegen gefiebert....jetzt kann er mich nur noch geistig-im wahrsten Sinne des Wortes-begleiten...das tut verdammt weh! Aber Nazim Hikmet (der große türkische Dichter, der sich gerade im Grabe umdreht, weil Erdogan wieder gewählt wurde!) sagte:

»Wenn ich nicht brenne wenn du nicht brennst wer soll Licht in die Dunkelheit bringen?«

Deshalb: Wir machen weiter! Und an dieser Stelle: Ein großes, herzliches Dankeschön an alle Kulturschaffenden Frauen und Männer der Kulturge-

meinschaft... ohne euch wäre das Theater tri-bühne nicht so lange am Leben geblieben!!!!

Ich bedanke mich ganz herzlich beim Kulturgemeinschaftspublikum für die jahrelange Treue, Begeisterungsfähigkeit und konstruktive Kritik!« **Wer bin ich und wenn ja, wieviele?** // 20. Juli / Alpirsbach, Konzertmuschel



Sandra Kreisler © Simone Hofmann



Roger Stein © Simone Hofmann



Klaus Birk © Pressefoto



KunstReisen aktuell

spannend außergewöhnlich qualifiziert

Kulturgemeinschaft



Piet Blom, Kubushäuser Foto: Zairon

Rotterdam

Ikonen der Moderne von Mies van der Rohe bis Rem Koolhaas

Von modern bis zeitgenössisch – Architektur von Mies van der Rohe bis Rem Koolhaas. Die originellen Kubushäuser, Van Nelle-Factory und Villa Sonneveld - Sternstunden des Neuen Bauens ...

5 Reisetage Bus
27.07. - 31.07.23 ab € 1228,-

Reiseleitung:
Dr. Rita E. Täuber, Kunsthistorikerin



Breslau, Rathaus Foto: Andreas Sprachmann

Breslau

Von Gotik bis Avantgarde

Gotik von der Oderinsel bis zum Rathaus, das Jüdische Viertel mit der Synagoge unter dem weißen Storch und die Jahrhunderthalle als Symbol des Aufbruchs in die Moderne ...

5 Reisetage Bus
30.08. - 03.09.23 ab € 985,-

Reiseleitung:
Anna Koblowska, Kunsthistorikerin M.A.



Kirill Petrenko Foto: C.W. Hösl

Lucerne Festival

Wagner, Thomas Mann & Berliner Philharmoniker

Exklusives Kammerkonzert in Tribtschen und die Berliner Philharmoniker im KKL Luzern. Thomas Mann in Kilchberg und in Zürich Villa Wesendonck ...

2 Reisetage Bus
31.08. - 01.09.23 ab € 625,-
Konzertkarte Berliner Philharmoniker ab € 220,-

Reiseleitung:
Reinhard Geib, Kulturhistoriker



Paula Modersohn-Becker, Selbstportrait Foto: Google Art Project

Paula Modersohn-Becker

in Bremen und Worpswede

Alte Meister in Kassel, in Hannover klassische Moderne. Paula Modersohn-Becker und Rainer Maria Rilke im Teufelsmoor, ein Tag in Bremen und Wohnen bei Hans am Ende...

4 Reisetage Bus
31.08. - 03.09.23 ab € 1025,-

Reiseleitung:
Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.



Oslo, Neues Munch-Museum Foto: Annikdance

Oslo

Das neue Munch-Museum & Kunst am Oslofjord

Zu Gast im neuen Munch-Museum, Meisterwerke der Nationalgalerie, Astrup Fearnley und Neue Architektur in Tjuvholmen ...

5 Reisetage Flug
31.08. - 04.09.23 ab € 1495,-

Reiseleitung:
Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Schiller im Wald

Theaterspaziergang

Hoch über Stuttgart thront die Schillereiche, von der man weiter in den Bopserswald gelangt. In einem geführten Rundgang mit mehreren Stationen spricht Schillers Werk zu uns in seiner destruktiven Leidenschaft und sucht nach Antworten auf die Frage, wann unbedingter Freiheitswille und Idealismus pervertiert werden und in Terror und Zerstörung umschlagen. Und noch mehr: »Wer bin ich?«: Denn inspiriert von Schillers »Die Räuber«, erforschen die Darsteller in freier Natur was der Klassiker der Theaterliteratur uns heute noch zu sagen hat. Der ca. 2 Kilometer lange, 90-minütige Gang voller Begegnungen, Konflikte, Situationen aus dem Drama und historischen Hintergründen ist ein Theatererlebnis der besonderen Art und die beste Unterhaltung im Sommer, organisiert vom Theater am Olgaek!

☒ **Räuber!** // 9., 15., 16., 22., 29., 30. Juli / Treffpunkt Haltestelle Rubbank / Fernsehturm / Karten für Mitglieder: 15 Euro



Parabel

Düstere Stimmungslage

In England verbreiten Füchse Angst und Schrecken. Als Inbegriff des Bösen kontaminieren sie Bauernhöfe, manipulieren den Verstand, beeinflussen das Wetter und töten sogar unschuldige Kinder. Die logische Folge daraus ist, dass die Tiere gejagt und die Menschen, von denen sie bereits Besitz ergriffen haben, vertrieben werden müssen. Der junge »Foxfinder« William ist überzeugt davon, dass sich die Natur in Gestalt des Fuchses gegen die Menschheit verschworen hat. Die britische Dramatikerin Dawn King hat mit »Foxfinder« eine kluge Parabel – die sich stilistisch im Spannungsfeld zwischen Arthur Miller und Franz Kafka bewegt – über Fundamentalismus geschrieben. Mit ihrem Stück gewann sie zahlreiche Preise, unter anderen die Papatango New Writing Competition 2011.

☒ **Foxfinder** // 8. Juli / Württembergische Landesbühne Esslingen / Karten für Mitglieder: 16-22 Euro

Unvergessen

Zum Tod von John Cranko

Am 26. Juni 1973 starb John Cranko während eines Rückflugs aus den USA. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof beim Schloss Solitude. Er war ab 1961 Leiter des Stuttgarter Balletts, das er innerhalb weniger Jahre zu einer der führenden Ballettkompanien der Welt machte. Das Stuttgarter Ballett gedenkt seinem Gründer zum 50. Todestag mit dem Ballettabend »Remember me«. In Initialien R.B.M.E. offenbart sich die Essenz seines Schaffens. Die verschiedenen Tempi der Musik Johannes Brahms lässt Cranko vier SolistInnen verkörpern – zusammen mit dem großen Corps de ballet ergibt sich ein lebensbejahendes Stück. Drei Jahre nach Crankos Tod schuf Kenneth MacMillan sein lichtdurchflutetes Requiem zu Gabriel Fauré in Erinnerung an seinen Freund. Darin porträtiert er ein Ensemble, das durch Zusammenhalt Kraft schöpft.

☒ **Ballettabend: Remember me** // 19., 25. und 26. Juli / Opernhaus / Karten für Mitglieder: 49-100 Euro



Prall und sinnlich

Weltliche Themen

Mit »Carmina Burana« gelang Carl Orff 1937 der Durchbruch als Komponist. 1934 stieß er auf die gleichnamige Sammlung mit Lied- und Dramentexten aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Aus 24 dieser Texte in mittellateinischer, altfranzösischer und mittelhochdeutscher Sprache entstand das Libretto. Dieses umspannt weltliche Themen wie die Wechselhaftigkeit von Glück und Wohlstand, die Freude über die Rückkehr des Frühlings, über Genüsse und Gefahren von Glücksspiel, Völlerei und Wollust. Bei der Vertonung handelt es sich um eine Neukomposition mit Stilmerkmalen des Mittelalters wie Kirchentönen oder Bordunbegleitung. Der Stuttgarter Oratorienchor präsentiert Orffs Werk im Großen Festsaal der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe.

☒ **Stuttgarter Oratorienchor** // 23. Juli / Freie Waldorfschule Uhlandshöhe, Großer Festsaal / Karten für Mitglieder: 22 Euro



Drei Komponisten

Drei Werke

Unter der Leitung von Patrick Strubb spielt das Christophorus Symphonie Orchester Werke von Jean Sibelius, Ludwig van Beethoven und Peter Tschaikowsky. Sibelius' Ouvertüre zur »Karelia-Suite« op. 10 von 1894 steht am Anfang des Konzerts. Sie ist eines der populärsten Werke des finnischen Komponisten. Es folgt Beethovens Tripelkonzert C-Dur, op. 56, das kurz vor dem 9. Juni 1804 zum ersten Mal erklingen sein dürfte. Abschließend folgt Peter Tschaikowskys Sinfonie Nr. 6 h-moll (Pathétique). Sie ist sein letztes großes Werk und wurde neun Tage vor seinem Tod uraufgeführt. Die Musik der Sinfonie erzählt von Tod und Vergänglichkeit. Dies hat dazu beigetragen, den Gerüchten um einen möglichen Suizid Tschaikowskys Vorschub zu leisten.

☒ **Christophorus Symphonie Orchester** // 4. Juli / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 18-24 Euro

Weltstar

Amerikanische Lieder

»Songs of Freedom« lautet der Titel des Konzerts der Hugo-Wolf-Akademie mit Liedern von Gustav Mahler, Antonín Dvořák, Alexander Zemlinsky und Leonard Bernstein. Im Zentrum des Programms steht der Zyklus »Civil Words«, den die amerikanische Komponistin Jennifer Higdon im Jahr 2015 für Thomas Hampson komponiert hat. Nachdem das Duo 2017 mit der Hugo-Wolf-Medaille geehrt wurde, dürfen wir den Bariton Thomas Hampson und seinen kongenialen Partner am Klavier, Wolfram Rieger, nun endlich auch in einem Liedprogramm erleben! Dass sich der Weltstar seit vielen Jahren für vergessenes und unbekanntes Liedrepertoire vor allem aus seiner amerikanischen Heimat einsetzt, ist bekannt. Hier kommt diese Herzensangelegenheit von Thomas Hampson nun auch zum Klingen.

☒ **Hugo-Wolf-Akademie** // 18. Juli / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 21-45 Euro

Gegenwartsdrama

Neu und spannend

Im Ballettklassiker »Schwanensee« kann eine verzauberte Jungfrau nur durch wahre Liebe erlöst werden. In der Version von Frankreichs bedeutendster zeitgenössischer Kompanie ist der Prinz ein antikapitalistischer Industriellensohn und die Schwäne schützen ein bedrohtes Naturparadies. Der böse Zauberer agiert als Manipulator der Aktienkurse. Angelin Preljocaj erzählt den Klassiker neu und spannend. Seine 2020 entstandene Fassung beruht auf dem traditionellen Libretto und holt das Ballett samt Tschaikowskys Partitur radikal in unsere digitalisierte Zeit. »Schwanensee« wird tänzerisch beeindruckend zum brandaktuellen Gegenwartsdrama. Die Kostüme stammen von Igor Chapurin.

☒ **Ballett Preljocaj** // 15. und 16. Juli / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 25-45 Euro, Freier Verkauf: 27-49 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende

Schreibblockade

Entstehungsgeschichte

London, Ende des 16. Jahrhunderts: Der Dramatiker William Shakespeare hat neben finanziellen Problemen auch eine Schreibblockade. Die wesentlichen Elemente eines neuen Dramas schweben ihm bereits vor: Verwechslungen, ein Schiffbruch, ein Piratenkönig – und am Ende soll die Liebe triumphieren. Auch einen Titel hat er für das neue Werk: »Romeo und Ethel, die Piratentochter«. Doch weitere Inspiration bleibt aus. Erst als er sich in die wunderschöne Lady Viola De Lesseps verliebt, sprudeln die Ideen wieder. Noch ahnt er dabei nicht, dass sie einem anderen versprochen ist. Auf der Freilichtbühne in der Maille zeigt die WLB die Bühnenversion des preisgekrönten Films über die Entstehung von »Romeo und Julia« und den wohl bedeutendsten Dramatiker der Weltgeschichte.

☒ **Shakespeare in Love** // 1.; 6.; 7.; 12.-15.; 19.; 20.; 22.; 27.-29. Juli / Esslingen, Freilichtbühne in der Maille / Karten für Mitglieder: 26 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Das Theater tri-bühne, eine wichtige Institution des Stuttgarter Kulturlebens, steht vor einer bedeutenden Veränderung: Die bisherige Intendantin Edith Koerber, die das Theater 1975 zusammen mit Michael Koerber gründete und zu seinem heutigen Renommee führte, beendet ihre aktive Zeit in Stuttgart. Ab der Spielzeit 2023/24 übernehmen Stefan Kirchknopf und László Bagossy als Doppelspitze die Führung.

Stefan Kirchknopf, ein Stuttgarter durch und durch, hat bereits eine lange und vielfältige Karriere im Theater tri-bühne hinter sich, die von der Dramaturgie über die Organisation von Festivals und Gastspielen bis hin zur Fotografie und IT reicht. Einige darstellerische Einsätze nicht zu vergessen. Er übernimmt die Betriebsführung,

mit einer tiefgehenden Kenntnis des Theaters, die er sich als stellvertretender Leiter von Edith Koerber erworben hat.

Neben ihm steht László Bagossy, ein renommierter ungarischer Theatermacher, als künstlerischer Leiter. Bagossy, 1967 in Dombóvár geboren, hat bereits seit fast zwanzig Jahren regelmäßig als Gastregisseur am Theater tri-bühne gearbeitet und damit sehr viele Erfahrungen sammeln können. In seinem Heimatland gilt er als einer der herausragenden, vielfach preisgekrönten Theatermacher mit einer beeindruckenden Laufbahn als Professor und Institutsleiter an der Universität für Theater- und Filmkunst in Budapest.

Die neue künstlerische Ausrichtung der tri-bühne wird stark von Bagossys Erfahrungen an der Universität für Theater- und Filmkunst in Budapest geprägt sein. Dort entstand 2021 unter seiner Führung das EMEX »Diplomrettungsprogramm«, nachdem die ungarische Regierung eine umstrittene Privatisierung der Universität durchführte. In einer Protestaktion besetzten die Studierenden

71 Tage lang das Universitätsgebäude. Aus dieser Bewegung heraus entstand die Freesze-Vereinigung, die 2022 vom Europäischen Parlament mit dem Titel »Europäischer Bürger« ausgezeichnet wurde.

Nun beabsichtigt die tri-bühne, auf diese Situation zu reagieren und das das EMEX-Programm zu unterstützen. Im Spielplan 2023/24 wird ein neues Programm für Postgraduierte integriert, das Absolvent*innen und Student*innen von EMEX-Universitäten, einschließlich der ADK Ludwigsburg, des Salzburger Mozarteums u.a. neue Chancen bietet. So will das Theater tri-bühne eine Plattform für junge Theaterprofis werden, die sie als experimentellen, internationalen Treffpunkt nutzen können – und gleichzeitig seine Geschichte als Künstlertheater mit festem Ensemble und Repertoire weiterführen und Regie- und Schauspielkunst auf hohem Niveau präsentieren. László Bagossy, Stefan Kirchknopf und ihr Team werden auch in Zukunft ein spannendes, poetisches, unterhaltsames und ästhetisch anspruchsvolles Angebot für bestehende und neue

Zuschauerkreise machen. Sie sehen eine Zukunft, in der das Theater tri-bühne weiterhin eine unverzichtbarer Bestandteil der Stuttgarter Kulturlandschaft ist und sein wird.



Stefan Kirchknopf und László Bagossy